

MARKTBLATT

AUSGABE 9/2024

20. SEPTEMBER 2024

Besuch aus der Südsee

Verbunden mit der Neueröffnung der heutigen „Südsee-Sammlung“ 2009 jährt sich ein weiteres besonderes Ereignis zum 15. Mal: der Besuch der Gäste aus Vanuatu. Uns ist es gelungen, unseren Freund Betu Watas mit seiner Frau Susan für dieses Jahr noch einmal nach Obergünzburg einzuladen! Weitere Infos unter www.suedseesammlung.de.



Betu Watas im Juni 2009, vor „seinem“ in der Südsee-Sammlung wiederaufgebauten Kastom-Haus, noch gar nicht ganz fertig eingerichtet. Foto: Südsee-Sammlung Obergünzburg/Martina Kleinert

In dieser Ausgabe

Umtausch von rosafarbenen Führerscheinen
S. 9

Vorschläge für Ostallgäuer Ehrenamtskarte gesucht
S. 11

Nachbarschaftshilfe Günztal sucht ehrenamtliche Mitarbeiter
S. 17

INHALTSVERZEICHNIS

ÖFFENTLICHE SITZUNGEN

Marktratssitzung	3
Bauausschusssitzung	6

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE

Rathaus am 04.10.24 geschlossen	9
Umtausch rosafarbene Führerscheine	9
Verteiler fürs Marktblatt gesucht	9
Stellenausschreibung	10
Vorschläge Allgäuer Ehrenamtskarte	11
Allgäuer Logenplatzroute ausgezeichnet	11
Neuer Marktplatz feierlich eröffnet	13
Büchereisiegel nach Obergünzb. verliehen	14
Mikrozensus 2024	16
Nachbarschaftshilfe Günztal sucht Mitarb.	17

UMWELT

Persönliche Energieberatung	18
Zurückschneiden von Gehölzen	18
Versteckte Kosten bei Öl- und Gasheizung	19
Abholung von Baum- und Strauchschnitt	20
Sammelstelle für Gartenabfälle	20
Problemstoffmobil unterwegs	21

FAMILIE, MITBÜRGER

Programm Kinderkino	22
Meldungen vom Standesamt	22
Programm Familienstützpunkt	23
60. Hochzeitstag Eheleute Leveringhaus	24
100. Geburtstag Marianne Nußbächer	24
90. Geburtstag Maria Hafemaier	24
102. Geburtstag Ingeborg Grolig	25
Programm Netzwerk Familie	25
OBA-Freizeittreff-Programm	25
Schach für Kinder und Jugendliche	26

SENIORINNEN UND SENIOREN

Kontaktstelle Demenz und Pflege	26
GESTALT-Kurse gehen weiter	27
GESTALT-Kurse auf eigenen Füßen	27

BILDUNG UND WEITERBILDUNG

Programm VHS	29
Workshop Arbeitsplatz 50Plus	30
Workshop innere Stärke entwickeln	30

MUSEUM

Besuch von nah und fern	31
-------------------------	----

VERSCHIEDENES

Fahnenweihe in Sollowitz bei Tréšť	32
Grillfest der Akku-Senioren	33

HISTORISCHES

Kunstmaler Rudolf Sitte	34
1985 – Diplonawerk wird verkauft	35
1920 – E-Werk für Berg und Freien	37
Realschuldirektor Werner Epp	38

VEREINE

Deutsch-Ungarischer Partnerschaftsverein	39
Kolping Senioren	41
Alpenverein Obergünzburg	42
Schützenverein Guntia	42
Feuerschützengesellschaft	43
Kolpingsfamilie	45
Feuerwehr Obergünzburg	46

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

Programm Kino	47
Ebersbacher Herbstfest	49
Allgäuer Genusstage	50
Stammtisch Tauschring	51
OiKOS-Konzert	51
Weinfest Willofs	51
Krämermarkt Marktplatz Obergünzburg	52
Termin Blutspende	52
Baby- und Kinder-Basar	53
Kirchenkonzert Ebersbach	53
Evangelische Kirchenvorstandswahl	54
Dialogforum Vorsorgevollmacht	55
Theater in Ronsberg	55

VERANSTALTUNGSKALENDER 56

TERMINE SENIORINNEN UND SENIOREN 59

KONTAKTE UND ÖFFNUNGSZEITEN 61

IMPRESSUM 64



Auszug aus der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Marktrates am 03.09.2024

Haushalt 2024

- Änderung der am 02.04.2024 beschlossenen Haushaltssatzung – Beschlussfassung

Bürgermeister Leveringhaus verweist auf die allen Markträtinnen und Markträten vorliegende Sitzungsvorlage und trägt sie auszugsweise wie folgt vor:

„Der Marktgemeinderat hat in seiner Sitzung am 02.04.2024 die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024 beschlossen, in der festgesetzt wird, dass der Verwaltungshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 13.108.700 EUR und der Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 5.076.500 EUR schließt. In § 2 wurde der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf 2.263.100 EUR festgesetzt. Darüber hinaus wurden die Hebesätze für Grundsteuer (A 360 von Hundert, B 380 von Hundert) und Gewerbesteuer (320 von Hundert) festgesetzt. Im § 5 der Satzung hat der Gemeinderat einen Höchstbetrag der Kassenkredite von 2,5 Mio. EUR beschlossen.

Nach Vorlage des beschlossenen Haushaltes bei der Kommunalaufsicht im Landratsamt Ostallgäu wurde angekündigt, dass eine vollständige Genehmigung der beantragten Kreditermächtigung in § 2 der Satzung in Höhe von 2.263.100 EUR nicht in Betracht käme. Begründet wurde dies u.a. auch mit der von allen Mitgliedern des Marktgemeinderates bereits in der Haushaltssitzung festgestellten Finanzplanung, in der es für den Markt Obergünzburg schwierig werden wird, die Mindestzuführung, ganz abgesehen von einer freien Finanzspanne, vom Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt zu erwirtschaften. In den

Rücksprachen mit der Kommunalaufsicht wurde allerdings auch gesehen, dass dem Markt Obergünzburg nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen aus den Jahren 2022 (467.300 EUR) und 2023 (746.400 EUR), insgesamt also 1.213.700 EUR noch zur Verfügung stehen. Diese Differenzen aus den Kreditermächtigungen der Haushaltsjahre 2022 und 2023 und den tatsächlich aufgenommenen Darlehen gelten nach Maßgabe des Artikel 71 Absatz 3 GO für den jeweils laufenden Finanzplanungszeitraum fort, sodass sie noch in Anspruch genommen werden können.

Danach werde im Zuge der rechtsaufsichtlichen Haushaltsgenehmigung die laufende Kreditermächtigung 2024 auf den genannten Betrag von 1.049.400 EUR beschränkt. Unter Berücksichtigung der nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen ergibt sich in der Summe die Möglichkeit der Aufnahme von Darlehen in diesem Jahr in Höhe von insgesamt 2.263.100 EUR.“

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung des Haushaltes 2024 liegt nun mit der Auflage vor, dass eine Darlehensaufnahme für 2024 auf 1.049.400 EUR begrenzt wird.

In Absprache mit der Kommunalaufsicht ist nun die ausgeteilte, geänderte Haushaltssatzung zu beschließen. Bürgermeister Leveringhaus trägt diese vor.

In Abänderung seines Beschlusses vom 02.04.2024 beschließt der Marktrat Obergünzburg einstimmig die in der Anlage beigefügte Haushaltssatzung für das Jahr 2024 mit folgendem Inhalt: Die Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt betragen 13.108.700 EUR, im Vermögenshaushalt 5.076.500 EUR. Der Gesamtbetrag für Kreditaufnahme für Investitionen

und Investitionsförderungsmaßnahmen beträgt 1.049.400 EUR. Die Festsetzungen der Gemeindesteuern bleiben ebenso unverändert wie der Höchstbetrag der Kassenkredite. Die vorgetragene Satzung ist Gegenstand dieses Beschlusses.

Bekanntgabe der Verleihung der Bürgermedaille 2024

Bürgermeister Leveringhaus fasst den Inhalt der Satzung über die Verleihung einer Bürgermedaille des Marktes Obergünzburg zusammen.

Er informiert, dass der Kulturausschuss in seiner nichtöffentlichen Sitzung am 18.06.2024 und der Marktgemeinderat in seiner nichtöffentlichen Sitzung am 02.07.2024 beschlossen hat, die Bürgermedaille 2024 an Herrn Wilhelm Weinbrenner zu verleihen.

Herr Weinbrenner beschäftigt sich seit vielen Jahren mit der lokalgeschichtlichen Forschung, insbesondere über die Zeit des Nationalsozialismus. Noch in diesem Jahr wird ein neues Buch im Rahmen der Obergünzburg Schriftenreihe zu diesem Thema fertiggestellt. Herr Weinbrenner hat eine immense Faktensammlung geschaffen. Die Recherche war nicht immer einfach, aber notwendig. Auch hat er das Buchprojekt von Robert Domes „Waggon vierter Klasse“ initiiert. Es wurden Videoaufnahmen von Zeitzeugen des zweiten Weltkrieges und der Nachkriegszeit erstellt.

Auf dieser Grundlage können wir nun die Geschichte von damals fortführen bis heute.

Die Ehrungsveranstaltung wird im Herbst mit geladenen Gästen Obergünzburg stattfinden. Ein Termin ist noch nicht bekannt.

Beteiligung an Bauleitverfahren

- **Markt Ronsberg: Bebauungsplan „Sonderfläche für erneuerbare Energien Zadels“**
- **Gemeinde Untrasried: 3. Änderung Bebauungsplan Nr. 9 „Gewerbegebiet Nordwest“**

Bürgermeister Leveringhaus erläutert, dass der Markt Obergünzburg zu folgenden Bauleitverfahren um Stellungnahme gebeten wurde:

- Markt Ronsberg: Bebauungsplan „Sonderfläche für erneuerbare Energien Zadels“
- Gemeinde Untrasried: 3. Änderung Bebauungsplan Nr. 9 „Gewerbegebiet Nordwest“

Per E-Mail vom 21.08.2024 wurde sowohl der Markt Ronsberg als auch die Gemeinde Untrasried fristgerecht informiert, dass der Markt Obergünzburg keine Stellungnahme abgeben wird. Es sind keine Belange des Marktes Obergünzburg betroffen.

Sonstiges u.a.

- **Stand der gemeindlichen Baumaßnahmen**

Bauamtsleiter Gunther Herz berichtet über den aktuellen Stand der gemeindlichen Baumaßnahmen:

Mädchenschule

- Rückbau Trennwand im Turnraum Kindergarten Sonnenschein ist erfolgt.
- Malerarbeiten sind erledigt.
- Heizung ist eingebaut.

Marktplatz

- Maßnahme ist abgeschlossen.
- Mängelbeseitigung erfolgt ab KW 36



Friedhofsvorplatz

- Die Arbeiten laufen planmäßig ab
- Einbau der Asphalttragschicht in KW 36

Erfreulich ist, dass der Schulbusverkehr ab nächster Woche wieder möglich ist. Die Lehrerparkplätze bei der Realschule sind noch nicht nutzbar, der Zugang zum Friedhof ist noch eingeschränkt.

Baugebiet EBB West

- Abnahme ist erfolgt
- Regenrückhaltebecken ist fertig gestellt
- Ende September werden die Bestandspläne fertig.

Wasserleitung Eschenlohe

- Ausschreibung läuft, Submission war am 30.08.2024.d

Hochwasserschutz östliche Günst

Der Baubeginn der Maßnahme wird auf nächstes Jahr verschoben.

Der Abriss des nicht denkmalgeschützten Gebäudeteils am Gerberweg ist noch nicht genehmigt. Daher konnte die weitere Zufahrt zum Innenhof des Saliter Milchwerkes nicht fertiggestellt werden. Die Hochwasserschutzmaßnahmen können aufgrund des LKW-Verkehrs nicht gleichzeitig zu den Bauarbeiten von Saliter ausgeführt werden.

Bürgermeister Leveringhaus informiert, dass für die Marktplatzsanierung ein vorzeitiger Mittelabruf erfolgte. Es liegt eine Zusage über 430.000 EUR vor, diese werden in den nächsten Tagen überweisen. Die Restauszahlung erfolgt nach dem Nachweis der Mittelverwendung.

Es muss noch ein Hinweisschild auf die Städtebauförderung erstellt und aufgestellt werden.

- Besuch aus Třešť und Vanuatu

Bürgermeister Leveringhaus informiert über die geplanten Besuche aus Třešť (Tschechien) vom 23. bis 27.09.2024 und von Betu Watas aus Vanuatu mit seiner Frau vom 26.09.2024 bis 18.10.2024. Er stellt die jeweiligen Programmwürfe vor.

Des Weiteren verweist er auf die ausgeteilte Terminliste.

Anfragen

Markträtin Nina Bräckle erkundigt sich nach den Sitzungsterminen 2025. Bürgermeister Leveringhaus informiert, dass die Januar-Sitzung regulär am 07.01.2025 (erster Schultag) stattfindet. Fraglich ist der Sitzungstermin 04.03.2025 (Faschingsdienstag).

Der Marktgemeinderat ist einstimmig damit einverstanden, die März-Sitzung um eine Woche auf den 11.03.2025 zu verschieben.

Im August wird vermutlich keine Sitzung stattfinden.

Marktrat Robert Mahler weist darauf hin, dass das Hinweisschild in Richtung Algers schief hängt. An dieser Stelle sind auch die Bankette beschädigt.

Marktrat Dr. Thomas Schillroth informiert, dass die Sicht auf das Ortsschild in der Kemptener Straße ortsauswärt durch einen Busch verhindert ist.

Auszug aus der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Bauausschuss vom 03.09.2024

Stellungnahmen Bauanträge

21/24 Errichtung eines Anbaus an bestehendem Gebäude, Flur Nr. 1706 Gemarkung Obergünzburg

- lt. Flächennutzungsplan Außenbereich Sportanlage
- kein Bebauungsplan

Hinsichtlich des Antrags zur Errichtung eines Anbaus an bestehendem Gebäude in 87634 Obergünzburg, Flur Nr. 1706 Gemarkung Obergünzburg wird das gemeindliche Einvernehmen einstimmig erteilt.

Neubau von acht Doppelhäusern

Bürgermeister Leveringhaus erklärt, dass der Bauherr insgesamt acht Bauanträge für acht Doppelhaushälften eingereicht hat. Diese sind im Maß der baulichen Nutzung identisch. Der Bauantrag 50/21 aus der Sitzung vom 07.09.2024 wurde vom Bauherrn zurückgenommen.

Der Bauausschuss stellt zu den Bauanträgen folgende Auflagen auf:

1. Die Erschließung muss über Dienstbarkeiten gesichert sein.
2. Die Erschließungsanlagen auf dem Baugrund sind nicht Gegenstand der öffentlichen Erschließung, sondern werden an die öffentliche Erschließung angeschlossen.
3. Geländeübergänge mit Höhenversatz obliegen dem Antragssteller.
4. Die Entwässerung muss im Trennsystem erfolgen. Der Anschluss hat an den öffentlichen Kanal im Weiherweg zu erfolgen.
5. Der Beschluss aus der Sitzung vom 07.09.2021 soll auch Grundlage für diese acht Doppelhaushälften sein.

Bürgermeister Leveringhaus erklärt, dass die angesprochenen Auflagen und der Beschluss in der Verwaltung zusammengetragen werden und dann allen Bauausschussmitgliedern per Mail zum Einverständnis gesendet werden.

22/24 Neubau von Doppelhäusern mit Carports DHH 1, Flur Nr. 111/2 u. 111/3 Gemarkung Ebersbach

- lt. Flächennutzungsplan MI
- kein Bebauungsplan
- Stellplatznachweis vorhanden
- isolierte Abweichung von der Garagen- und Stellplatzsatzung: lt. Satzung § 4 sollen Garagen mit einem Satteldach errichtet werden, lt. Planung soll ein Flachdach errichtet werden

23/24 Neubau von Doppelhäusern mit Carports DHH 3, Flur Nr. 111/2 u. 111/3 Gemarkung Ebersbach

- lt. Flächennutzungsplan MI
- kein Bebauungsplan
- Stellplatznachweis vorhanden
- isolierte Abweichung von der Garagen- und Stellplatzsatzung: Lt. Satzung § 4 sollen Garagen mit einem Satteldach errichtet werden, Lt. Planung soll ein Flachdach errichtet werden

24/24 Neubau von Doppelhäusern mit Carports DHH 2, Flur Nr. 111/2 u. 111/3 Gemarkung Ebersbach

- lt. Flächennutzungsplan MI
- kein Bebauungsplan
- Stellplatznachweis vorhanden
- isolierte Abweichung von der Garagen- und Stellplatzsatzung: Lt. Satzung § 4 sollen Garagen mit einem Satteldach errichtet werden, Lt. Planung soll ein Flachdach errichtet werden



25/24 Neubau von Doppelhäusern mit Carports DHH 4, Flur Nr. 111/2 u. 111/3 Gemarkung Ebersbach

- lt. Flächennutzungsplan MI
- kein Bebauungsplan
- Stellplatznachweis vorhanden
- isolierte Abweichung von der Garagen- und Stellplatzsatzung: lt. Satzung § 4 sollen Garagen mit einem Satteldach errichtet werden, lt. Planung soll ein Flachdach errichtet werden

26/24 Neubau von Doppelhäusern mit Carports DHH 6, Flur Nr. 111/2 u. 111/3 Gemarkung Ebersbach

- lt. Flächennutzungsplan MI
- kein Bebauungsplan
- Stellplatznachweis vorhanden
- isolierte Abweichung von der Garagen- und Stellplatzsatzung: lt. Satzung § 4 sollen Garagen mit einem Satteldach errichtet werden, lt. Planung soll ein Flachdach errichtet werden

27/24 Neubau von Doppelhäusern mit Carports DHH 8, Flur Nr. 111/2 u. 111/3 Gemarkung Ebersbach

- lt. Flächennutzungsplan MI
- kein Bebauungsplan
- Stellplatznachweis vorhanden
- isolierte Abweichung von der Garagen- und Stellplatzsatzung: lt. Satzung § 4 sollen Garagen mit einem Satteldach errichtet werden, lt. Planung soll ein Flachdach errichtet werden

28/24 Neubau von Doppelhäusern mit Carports DHH 5, Flur Nr. 111/2 u. 111/3 Gemarkung Ebersbach

- lt. Flächennutzungsplan MI
- kein Bebauungsplan
- Stellplatznachweis vorhanden

- isolierte Abweichung von der Garagen- und Stellplatzsatzung: lt. Satzung § 4 sollen Garagen mit einem Satteldach errichtet werden, lt. Planung soll ein Flachdach errichtet werden

29/24 Neubau von Doppelhäusern mit Carports DHH 7, Flur Nr. 111/2 u. 111/3 Gemarkung Ebersbach

- lt. Flächennutzungsplan MI
- kein Bebauungsplan
- Stellplatznachweis vorhanden
- isolierte Abweichung von der Garagen- und Stellplatzsatzung: lt. Satzung § 4 sollen Garagen mit einem Satteldach errichtet werden, lt. Planung soll ein Flachdach errichtet werden

30/24 Errichtung eines Holzcarports, Flur Nr. 1716 Gemarkung Obergünzburg

- lt. Flächennutzungsplan MI
- kein Bebauungsplan
- isolierte Abweichung von der Garagen- und Stellplatzsatzung: lt. Satzung § 4 sollen Garagen mit einem Satteldach errichtet werden, lt. Planung soll ein Pultdach errichtet werden

Das gemeindliche Einvernehmen und die Abweichung von der Garagen- und Stellplatzsatzung werden einstimmig erteilt.

31/24 Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage, Flur Nr. 1135/24 Gemarkung Ebersbach

- lt. Flächennutzungsplan WA
- Bebauungsplan „Ebersbach West, 3. Änderung und Erweiterung“
- Antrag im Freistellungsverfahren

Der Antrag wurde vom Bauausschuss zur Kenntnis genommen und es werden keine Einwände erhoben.

32/24 Errichtung des Batteriespeichers Obergünzburg mit 14,65 MW & 32,58 MWh, Flur Nr. 401/14 Gemarkung Obergünzburg

- lt. Flächennutzungsplan Gewerbegebiet
- Bebauungsplan „Süd Sint“
- Befreiung vom Bebauungsplan „Süd Sint“: Lt. Satzung: Für das Gebiet... ist für Einfriedungen an der Straße Holzzaun zu verwenden, der mit bodenständigen Hecken oder Sträuchern zu hinterpflanzen ist. Die Zaunhöhe darf bis 1,0m betragen..., Lt. Planung: Die Anlage soll mit einem Maschendraht oder Metallgitterzaun eingefriedet werden. Die Höhe des Zauns ist umlaufend mit 2,0 m geplant. Der Zaun wird anlagenseitig nicht hinterpflanzt.

Das gemeindliche Einvernehmen und die Befreiung vom Bebauungsplan „Süd Sint“ werden erteilt einstimmig. Mit der Erteilung des Einvernehmens und der Zusage der Befreiung ist allerdings noch nicht die Erlaubnis zum Baubeginn verbunden. Die steht unter Vorbehalt des Abschlusses einer entsprechenden Vereinbarung mit dem Markt Obergünzburg.

33/24 Bau eines Carports/Garage, Flur Nr. 366/2 Gemarkung Obergünzburg

- lt. Flächennutzungsplan WA
- kein Bebauungsplan
- Antrag auf isolierte Abweichung von der Garagen- und Stellplatzsatzung: Lt. Satzung § 4 sollen Garagen mit einem Satteldach errichtet werden, lt. Planung soll ein Pultdach errichtet werden

Das gemeindliche Einvernehmen und die Abweichung von der Garagen- und Stellplatzsatzung werden einstimmig erteilt.

Sonstiges

Bürgermeister Leveringhaus stellt anhand einer Sitzungsvorlage das geplante Vorhaben im Weiherweg (Dorfplatz) Ebersbach vor. Grundsätzlich war geplant, dass der gesamte Weg mit entsprechender Wasserführung saniert wird. Dies wurde auch mit dem Anlieger des Grundstücks vom Gasthof Bären kommuniziert. Jedoch hat er sich nicht mehr dazu geäußert.

Herr Leveringhaus führt aus, die Entscheidung, die der Markt bevorzugt ist die provisorische Variante 1 mit Hilfe vom Bauhof. Der Bauausschuss soll eine Empfehlung für den Marktrat aussprechen. Somit kann diese Maßnahme im September in der Sondersitzung im Marktrat bei den Investitionen durchgesprochen werden.

Florian Ullinger findet die Idee gut, dass dies in der Sondersitzung besprochen wird, allerdings ob die Maßnahme in 2025 ausgeführt werden muss, ist noch zu überlegen. Eventuell kann bis dahin auch der Anlieger überzeugt werden.

Herr Herz fügt an, dass er bei dieser Maßnahme auch Herrn Gropper einbeziehen möchte. Entweder über eine Kostenbeteiligung oder über seine Arbeitsleistung.

Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig die Sanierung des Weiherwegs zunächst in der Variante 1 (Herstellung durch den Bauhof für 2.500,00 €) und die Herstellung einer neuen Tragdeckschicht inkl. Wasserführung in den Vermögenshaushalt 2025 mit einem Budget von 35.000,00 € aufzunehmen.



Rathaus am 04. Oktober 2024 geschlossen

Am Freitag, den 04. Oktober 2024 ist das Rathaus in Obergünzburg für den Parteienverkehr geschlossen. Planen Sie diesen Schließtag bitte bzgl. Ihrer Behördengänge ein. Termine an anderen Tagen

können Sie ganz unkompliziert über die Webseite <https://oberguenzburg.auf-termin.de/buergerbuero> vereinbaren.

*Ihre Verwaltungsgemeinschaft
Obergünzburg*

Umtausch von rosafarbenen Führerscheinen in EU-Scheckkartenführerschein

Alle Führerscheininhaber(innen) der Geburtsjahrgänge 1971 und später, die noch eine rosafarbene Fahrerlaubnis besitzen, sind verpflichtet, diese bis spätestens 19.01.2025 in den neuen EU-Scheckkartenführerschein umzutauschen. Sie können den Umtauschantrag im Einwohnermeldeamt der Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg, 1. Stock, Zi.Nr. 103, Marktplatz 1, 87634 Obergünzburg stellen. Buchen Sie hierzu online einen Termin über www.oberguenzburg.de oder telefonisch über die 08372 92 00 0.

Zum Termin sind folgende Unterlagen mitzubringen:

- Ein neues biometrisches Lichtbild
- Ihren gültigen Personalausweis
- Ihren bisherigen Führerschein

Bedenken Sie bitte, dass die Herstellung der neuen Fahrerlaubnis beim Landratsamt Ostallgäu noch weitere vier Wochen in Anspruch nehmen kann.

Ihr Einwohnermeldeamt

Suche nach Verteilern fürs Marktblatt im Ortsteil Ebersbach

Der Markt Obergünzburg ist auf der Suche nach einer oder zwei Personen, gerne Schülerinnen oder Schüler, die daran Interesse haben, das Obergünzburger Marktblatt im Ortsteil Ebersbach zu verteilen.

Das Marktblatt erscheint einmal im Monat (ca. Mitte des Monats) und sollte am Freitag, spätestens am Samstag verteilt werden. Im Ortsteil Ebersbach gibt es ca. 300 Haushalte, die ein Marktblatt erhalten. Wir suchen jemanden ab Anfang 2025.

Um sich einen Überblick zu verschaffen, ist es zur Einarbeitung möglich, mit den

jetzigen Austrägern die Tour im Herbst gemeinsam zu machen. Eine kleine finanzielle Aufwandsentschädigung ist ebenso zu erhalten.

Bei Interesse meldet euch / melden Sie sich gerne im Büro des Bürgermeisters (bgmvorzimmer@oberguenzburg.de oder 08372 92 00 30). Weitere Infos: www.oberguenzburg.de/marktblatt

*Michaela Wölflé
Redaktion Marktblatt*

STELLEN AUS- SCHREIBUNG



Gesellschaft zur Förderung beruflicher
und sozialer Integration (gfi) gGmbH

**Wir suchen Schülerbetreuer (m/w/d)
im offenen Ganztag in Obergünzburg**

DEIN PROFIL:

- Freude an der Arbeit mit Kindern
- Kreativität, Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein
- Freundlichkeit, Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit
- Für Quereinsteiger bestens geeignet!

DEINE AUFGABEN:

- Beaufsichtigung von Kindern und Jugendlichen (1. – 6. Klasse)
- Planung, Organisation und Durchführung von pädagogischen Freizeitangeboten
- Zusammenarbeit mit Schulleitung/Kollegium sowie Elternarbeit
- Arbeitszeiten Montag bis Donnerstag
(12:00 Uhr – 16:00 Uhr/4 Nachmittage)
- Ferien-frei-Modell:
Betreuung findet ausschließlich an Schultagen statt

BEGINN AB SEPTEMBER SCHULJAHR 2024/25!

**WIR FREUEN UNS AUF DEINE
BEWERBUNG:**

personal-ke@bfz.de oder 0831 521490





Neuverleihung der Ostallgäuer Ehrenamtskarte – Vorschläge gesucht

Alle Ostallgäuer Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, besonders engagierte Ehrenamtliche für die Ehrenamtskarte bei ihrer jeweiligen Gemeinde vorzuschlagen. Der Landkreis Ostallgäu schreibt zum siebten Mal die Ehrenamtskarte aus. Sie soll im März 2025 an zahlreiche Ehrenamtliche verliehen werden. Auch dieses Mal erhalten die Inhaberinnen und Inhaber der Karte zusätzlich eine Partnerkarte, mit der sie zu kostenlosen Angeboten im Rahmen der Ostallgäuer Ehrenamtskarte gratis eine Person ihrer Wahl mitnehmen können.

Anerkennung für herausragendes Engagement an je 500 Ehrenamtliche

Die Karte ist eine besondere Anerkennung für ehrenamtliche Arbeit: „Wir möchten uns mit der Ehrenamtskarte ganz herzlich bei den Ostallgäuern bedanken, die mit ihrem tollen Engagement so viel zum gelingenden Zusammenleben im Landkreis beitragen“, sagt Landrätin Maria Rita Zinnecker. Seit 2012 wurde die Ehrenamtskarte bereits sechs Mal als Anerkennung für herausragendes Engagement an je 500 Ehrenamtliche aus dem Landkreis überreicht. Die Karte beinhaltet beispielsweise eine Freifahrt mit einer Bergbahn, Eintritte in Museen und in die beiden Schlösser Neuschwanstein und

Hohenschwangau sowie verschiedene Sonderaktionen wie eine Abendfahrt auf dem Forggensee.

Vorschläge sind gefragt

Zinnecker: „Nun sind die Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger gefragt. Alle können mitmachen und Ehrenamtliche vorschlagen, von denen sie schon immer meinten, dass sie besondere Anerkennung verdienen. Es können der jeweiligen Gemeinde Engagierte aller Altersgruppen vorgeschlagen werden, die für ihr Engagement ausgezeichnet werden sollen.“ Die Vorschläge können bis 27. Oktober 2024 an die Gemeinden gerichtet werden. Die Gemeinde wählt aus den Vorschlägen die neuen Inhaberinnen und Inhaber der Ostallgäuer Ehrenamtskarte aus.

Vorschlagsformular

Das Vorschlagsformular und weitere Informationen sind im Internet auf

www.ehrenamt-ostallgaeu.de/ehrenamtskarte-2025 zu finden oder direkt bei Irmgard Altenberger in der Servicestelle EhrenAmt des Landkreises Ostallgäu (Tel. 08342 911 427 und E-Mail ehrenamt@ostallgaeu.de) erhältlich.

Landkreis Ostallgäu

Deutschlands schönster Wanderweg: 3. Platz für Allgäuer Logenplatzroute

Die „Allgäuer Logenplatzroute“ ist bei der Publikumswahl um Deutschlands schönsten Wanderweg auf den dritten Platz gewählt worden. Damit steht erstmals ein Allgäuer Wanderweg bei den Mehrtagestouren auf dem Siegertreppchen steht.“ Mit 2991 Stimmen erhielt die Wanderroute knapp 14 Prozent aller abgegebenen Stimmen. Die

beiden Allgäuer Tagestouren „Aussichtreich – Wald und Wiese“ in Oberreute und „Luftiger Grat“ in Oberstaufen erreichten den 7. beziehungsweise 10. Platz bei den Tagestouren. Damit zeigt sich erneut, dass das Allgäu eine der beliebtesten Wanderregionen Deutschlands ist.

Wander-Fachjury

Knapp 100 Wege waren dem Bewerbungsauftrag des Wandermagazins gefolgt, das in diesem Jahr bereits 40-jähriges Jubiläum feiert und seit 2006 nach dem Schönsten Wanderweg Deutschlands sucht. Ausgesiebt von einer Wander-Fachjury, bestehend aus SPIEGEL-Bestsellerautorin Kathrin Heckmann alias Fräulein Draußen, Thorsten Hoyer (Extremwanderer und Herausgeber des Wandermagazins), Manuel Andrack (Wanderbuchautor und ehemaliger Sidekick der Harald-Schmidt-Show) sowie Wanderbloggerin Dina Knorr stellten sich 25 Wege in zwei Kategorien zur Publikumswahl. Zehn Wege bei den Mehrtagestouren, 15 Wege bei den Tagestouren. Die Wahl, bei der ein jeder Wanderfan mitmachen kann, lief vom 13. Januar bis 30. Juni 2024. 43.880 Teilnehmende machten dabei insgesamt 58.505 Häkchen, entweder in einer oder gleich beiden Kategorien.

Logenplatzroute einer von drei Ostallgäuer Fernwanderwegen

Die Allgäuer Logenplatzroute ist einer von drei Ostallgäuer Fernwanderwegen (neben der Allgäuer Königsalpenroute und der Allgäuer Idyllegartenroute), die als Ergänzung zur Wandertrilogie Allgäu im Erlebnisraum Schlosspark den Wanderer in besonders schöne Ecken führt. Start der Route für alle, die gerne zwischen entspannten Abschnitten und Höhenmetern wechseln, ist das Honigdorf Seeg. Von dort geht es nach Nesselwang, über Görisried, Marktoberdorf, den Auerberg nach Lechbruck und über Roßhaupten zurück nach Seeg. Neben den Fernwanderwegen gibt es unter dem Titel „Königlich Wandern im Allgäu“ außerdem die schönsten 32 Halbtages- und Tagestouren, die aktuell nach und nach beschildert werden. Einen Überblick über die Ostallgäuer Wanderangebote gibt es unter www.schlosspark.de/wandern

Landratsamt Ostallgäu



Foto: Peter von Felbert / Tourismusverband Ostallgäu



„Ein gelungenes Prachtstück!“ – Freigabe des neu gestalteten Marktplatzes mit Reden, Musik und Freibier

Die Obergünzburger lassen es 2024 ordentlich krachen: Eine Woche vor dem Freischießen feierten sie anlässlich des Wochenmarktes die offizielle Freigabe des Marktplatzes nach dessen Sanierung und Neugestaltung. Dazu gab es Musik von den Pfüzgern – laut Bürgermeister Lars Leveringhaus „die coolste Band im ganzen Allgäu“ – freie Getränke, die vom Schützenverein Guntia ausgeschenkt wurden, einen Kaffee- und Kuchenverkauf vom Frauentreff, einen Kinderschießstand, einige Reden und auch Gottes Segen. Bei Sonnenschein und Sommerhitze herrschte Volksfeststimmung auf dem „Herzstück unseres gemeindli-

chen Lebens“, wie der Bürgermeister den Platz nannte.

Großzügige Förderung durch den Freistaat

Die Freude darüber, dass die Sanierung Ende Juli abgeschlossen worden war, merkte man ihm deutlich an. Schließlich sei man ein Vierteljahrhundert lang um dieses Thema gekreist, sagte Lars Leveringhaus, „und wir haben heute endlich diesen Teufelskreis durchbrochen!“ Dass das gelungen ist, liegt laut seinen Worten auch an der im Bundesvergleich sehr großzügigen



Foto: Barbara Kettl-Römer

Förderung durch den Freistaat Bayern, der 60 Prozent der Kosten übernommen hat.

Ästhetisch gelungene Platzgestaltung

„Ein gelungenes Prachtstück“ sei der neue Platz, fand Landrätin Maria Rita Zinnecker, und gratulierte den Besucherinnen und Besuchern dazu. „Obergünzburg hat eine attraktive Ortsmitte, in der man zusammenkommen kann“, meinte sie, und lobte das „gelungene Ensemble“ mit dem bald ebenfalls fertig sanierten Rathaus. Auch Hubert Jellen hob als Vertreter des beauftragten Planungsbüros die ästhetisch gelungene Platzgestaltung hervor, die sich gut in die Umgebung einfüge.

Nur einmal die Chance, den Marktplatz in Heimatgemeinde zu gestalten

Roland Schmid, Inhaber des mit der Sanierung beauftragten Unternehmens Freiraum Schmid, zeigte sich ebenfalls stolz und zufrieden. „Man hat nur einmal die Chance, den Marktplatz in seiner Heimatgemeinde zu gestalten“, sagte er. Deswegen habe man auch mit dem „ganz spitzen Bleistift“ gerechnet, als man das Angebot erstellte, sagte Schmid, und sich letztlich gegen sieben Mitbewerber durchsetzen können. „Das habe ich mich nur getraut“, so der Unternehmer, „weil ich wusste, dass ich mich auf meine Partner zu 100 Prozent verlassen kann.“ Und tatsächlich: Alle beteiligten Handwerksbetriebe aus Obergünzburg und Umgebung arbeiteten nach

seinen Worten Hand in Hand, „das hat alles wunderbar funktioniert!“

Segnung des Marktplatzes

Erleichtert äußerte sich Michael Dreiling, Vorsitzender des Wochenmarkt-Vereins darüber, dass die Interimszeit auf dem Alten Markt nun vorüber ist. Denn das Ausweichquartier sei für die Anbieter mit viel Aufwand und Schwierigkeiten und für die Anlieger des Alten Markts auch mit Unannehmlichkeiten verbunden gewesen. Der katholische Geistliche Walter Böhmer und die evangelische Pfarrerin Henriette Göbner segneten den Marktplatz und betonten ihre Hoffnung, er möge zukünftig ein Ort der Begegnung und der Nächstenliebe sein, an dem man nicht übereinander, sondern miteinander redet.

Kosten rund 750.000 Euro

Die letzte Marktplatzsanierung fand 1998 statt. Damals wurde die heutige Platzstruktur bereits angelegt, aber ein Belag gewählt, der, so der Bürgermeister, nicht das gehalten habe, was man seinem Vorgänger Herbert Schmid und dem damaligen Marktrat versprochen hatte. Bereits 2000 wurden zur Nachbesserung Pflanzflächen angelegt, danach habe man jahrelang nach Konzepten gesucht, wie man den „technisch nicht funktionalen Belag“ ersetzen könnte. 2022 fasste der Marktrat den Beschluss, den Marktplatz zu sanieren. Statt zunächst kalkulierter Baukosten von rund einer Million Euro betragen sie nun rund 750.000 Euro.

Barbara Kettl-Römer

Büchereisiegel in Gold für Öffentliche Bücherei Obergünzburg

Die Öffentliche Bücherei Obergünzburg erhält vom Sankt Michaelsbund das Büchereisiegel 2024/2025 in Gold mit einer Gültigkeit von zwei Jahren! Herzlichen Glückwunsch hierfür!

Mindestanforderungen des Sankt Michaelsbund

2018 hat der Sankt Michaelsbund des Bistums Augsburg fünfzehn Mindestan-



forderungen formuliert, die helfen sollen, Dienstleistungsangebot und Ausstattung der Büchereien vor Ort prüfend in den Blick zu nehmen und zugleich positiv nach außen sichtbar zu machen. Kriterien sind u.a. neben der Ausstattung die Auffindbarkeit, die Öffnungszeiten, das Raum- und Medienangebot, statistische Leistungsdaten sowie auch jährliche Veranstaltungen mit Kooperationspartnerinnen und -partnern.

Bravo an die Bücherei Obergünzburg

Die Bücherei Obergünzburg ist bezüglich der oben genannten Kriterien so gut aufgestellt, dass sie sich damit das Büchereisiegel 2024/2025 in Gold mit einer Gültigkeit von zwei Jahren verdient. Der Sankt Michaelsbund des Bistums Augsburg dankt für diese



Das Büchereisiegel in Gold. Sankt Michaelsbund, Corporate Communications.

wertvolle Arbeit und den unermüdlichen persönlichen Einsatz.

Markt Obergünzburg

Der Sankt Michaelsbund als ältester Büchereifachverband in Bayern ist seit 1901 ein verlässlicher Partner für seine Mitgliedsbüchereien und deren Träger

vor Ort sowie Garant eines umfassenden Dienstleistungsangebotes für Büchereien. Siehe auch: www.st-michaelsbund.de



von links: Pfarrer Walter Böhmer, Leitung der Bücherei Obergünzburg Erna Waibel, Erster Bürgermeister Lars Leveringhaus und ein Teil des Büchereiteams: Renate Assmann, Renate Hailer und Sonja Waibel. Foto: Michaela Wölfle/Markt Obergünzburg

Mikrozensus 2024: 50.000 Bürgerinnen und Bürger müssen noch bis Jahresende mitmachen

Jedes Jahr startet in Bayern – wie im gesamten Bundesgebiet – der Mikrozensus. Die kleine Volkszählung ermittelt im Gegensatz zum Zensus Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung. Bisher haben rund 70.000 bayerische Bürgerinnen und Bürger Auskunft gegeben. Über die Hälfte der Befragten antwortete per Telefoninterview. Auch die Möglichkeit der Onlinemeldung wird oft genutzt.

Markt Obergünzburg in Erhebung nicht involviert

Mit ihrer Teilnahme tragen die Befragten dazu bei, dass politische Entscheidungen faktenbasiert getroffen werden können. Etwa 50.000 Personen werden noch bis Jahresende vom Landesamt für Statistik kontaktiert und zur Auskunft aufgefordert. Insgesamt sind beim Mikrozensus ein Prozent der Bevölkerung und damit in Bayern 120.000 Personen auskunftspflichtig. Der Markt Obergünzburg ist in die Erhebung des Mikrozensus nicht involviert. Für die Erhebung werden Erhebungsbeauftragte eingesetzt, die vom Landesamt für Statistik sorgfältig ausgewählt und geschult werden.

Verlässliche qualitativ hochwertige Daten

Der Mikrozensus ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland. In der sogenannten „kleinen Volkszählung“ geben in Bayern jedes Jahr rund 120.000 Personen Auskunft zu ihren Arbeits- und Lebensbedingungen und tragen dazu bei, die wirtschaftliche und soziale Lage der Haushalte zu verstehen und die Lebensbedingungen der Bevölkerung zu verbessern. Nur durch verlässliche qualitativ hochwertige Daten können politische Entscheidungen zum Beispiel zur Bekämpfung von



Armut, der Förderung von Kinderbetreuung oder der Unterstützung von Rentnerinnen und Rentnern faktenbasiert und zielgerichtet getroffen werden.

Beobachtung von langfristigen Entwicklungen möglich

Durch die jährliche Datenerhebung lassen sich langfristige Entwicklungen beobachten: So zeigen die Zahlen wie sich die Erwerbsbeteiligung von Müttern in den letzten zehn Jahren entwickelt hat. Informationen zur Beschäftigungssituation zeigen, wie sich der Anteil an Homeoffice bei Beschäftigten verändert. Indikatoren zur Sozialberichterstattung geben Auskunft zur Armutsgefährdung der Bevölkerung auf Basis der Einkommensangaben (siehe SBE | Statistikportal.de) und setzen diese in einen nationalen und internationalen Kontext.

Auskunftspflicht

Fundierte Entscheidungen kann die Politik nur auf Basis verlässlicher und repräsentativer Ergebnisse treffen. Um dies zu gewährleisten, besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht. Dabei unterliegen die Einzelangaben der Befragten einer strengen Geheimhaltung, die keine Rückschlüsse auf personenbezogene Daten zulässt.

Bayerisches Landesamt für Statistik



Nachbarschaftshilfe Günztal sucht ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Nachbarschaftshilfe Günztal ist eine unbürokratische, aber gut organisierte Hilfe für Bürgerinnen und Bürger im Günztal. Sie unterstützt ältere, pflegebedürftige, behinderte oder anderweitig bedürftige Menschen bei Aufgaben aus dem täglichen Leben. Kommen Sie einfach in ein nettes Team. Sie brauchen keine Vorkenntnisse.

Aufwandsentschädigung und Versicherung

Für ihren wertvollen Einsatz erhalten die Helferinnen und Helfer eine Aufwandsentschädigung und sind während ihrer Einsätze unfall- und haftpflichtversichert. Gleichgültig, wann und wieviel Zeit Sie investieren können, jede Stunde, in der Sie unseren Mitbürgern das Leben erleichtern, ist kostbar.

Angebote zur Unterstützung im Alltag und Demenzhilfe

Oder interessieren Sie sich für eine ehrenamtliche Tätigkeit im Bereich der Demenzhilfe und Angebote zur Unterstützung im Alltag. Für diese Tätigkeit werden Sie in einer 30 Schulungseinheiten umfassenden Ausbildung über ein Basiswissen für den Umgang mit demenzkranken Menschen vorbereitet. Verschiedene Fachkräfte informieren Sie an acht Abenden über wichtige Themen wie Pflege, aktivierende Beschäf-



tigung, Basiswissen über Krankheitsbilder, Hygiene usw. Die Ausbildung ist kostenlos und schließt mit einer Teilnahmebescheinigung ab, die Sie zu einem ausgebildeten Alltags- u. Demenzhelfer qualifiziert. Für jede ehrenamtlich geleistete Stunde erhalten Sie eine Aufwandsentschädigung und sind während Ihres Einsatzes unfall- und haftpflichtversichert. Der Kurs beginnt im Januar 2025.

Kontakt und Anmeldung

Gerne beantworten wir Ihre Fragen! Bitte melden Sie sich bei Gudrun Rauch oder Katharina Dursun von der Demenzhilfe Obergünzburg an. Kontakt: Tel.: 08372 92 00 -38 oder 1-3, Mobil: 0171 30 40 537. Wir brauchen Sie, um Hilfe anbieten zu können, wo Hilfe nötig ist!

Demenzhilfe Obergünzburg

Persönliche Energieberatung in Obergünzburg: Kostenloses Angebot für die Bürgerinnen und Bürger

Alles, was man zum Thema Energieeffizienz wissen muss, können Sie, Bürgerinnen und Bürger des Marktes Obergünzburg, künftig jeden 4. Donnerstag im Monat von 14.00 bis 18.00 Uhr bei der persönlichen Energieberatung erfahren. Das kostenlose Angebot des Energie- und Umweltzentrums Allgäu (eza!) und der Verbraucherzentrale Bayern findet statt am

**Do. den 26. September 2024 und
Do. den 24. Oktober 2024.**

Sie bekommen Antworten auf sämtliche Fragen rund ums energieoptimierte Bauen und Sanieren, den Einsatz erneuerbarer Energien sowie die dazu passenden Förderprogramme.

Voraussetzung ist eine telefonische Anmeldung im Rathaus unter Tel. 08372 92 00 30.

Keinen Termin ergattert?

Waren Sie schon auf dieser Webseite: www.verbraucherzentrale-energieberatung.de

Hier finden Sie viele Online-Vorträge, die Ihnen für die weitere Planung eine solide Grundlage geben.

Weitere Info: www.eza-energieberatung.de

Online-Energieberatung

Neben den persönlichen Terminen besteht auch die Möglichkeit einer Online-Energieberatung. Nach vorheriger Terminabsprache beantworten Energieberater im eza!-Haus die Fragen von angehenden Bauherren oder Hausbesitzern am Bildschirm. Die Terminvergabe für die Online-Energieberatung läuft über eza! unter 0831 960286-0 oder E-Mail: info@eza-allgaeu.de.



Zurückschneiden von Bäumen, Sträuchern und Hecken

Bei Schneefall werden die Bäume und Sträucher in die Straßen und Gehwege gedrückt. Deshalb bitten wir alle Grundstückseigentümer eindringlich: Denken Sie rechtzeitig vor dem Winter daran, die Hecken, Sträucher und Bäume entlang der Grundstücksgrenze zurückschneiden, sofern diese in den Stra-

ßen- und Gehwegbereich hineinragen oder Verkehrszeichen verdecken.

Vielfach sind auch Straßenleuchten in Siedlungsgebieten eingewachsen, sodass diese ihre Funktion, den Straßenraum auszuluchten, nicht mehr erfüllen. Bitte achten

FAQs zum Thema Garten und Grundstücksgrenzen

Lesen Sie hierzu auch unsere „Frequently Asked Questions“ zum Thema Garten und Grundstücksgrenzen. Hier erfahren Sie u.a. wann Hecken- oder Baumschnitt

erlaubt sind oder welche Grundregeln für Grenzabstände von Pflanzen gelten. Die FAQ finden Sie auf www.oberguenzburg.de unter Bürgerservice -> FAQs.

Sie darauf, dass der Lichtraum über dem Gehweg 2,50 m und über der Straße 4,50 m betragen muss. Helfen Sie mit, unnötige Beeinträchtigungen zu vermeiden. Baum-

und Strauchschnitt, den Sie nicht kompostieren können, nimmt die Kläranlage (Grüngutannahme) an.

Markt Obergünzburg

Verbraucherzentrale Bayern warnt vor versteckten Nachrüstungskosten beim Einbau von neuen Öl- und Gasheizungen

Etliche Eigenheimbesitzer und Vermieter entscheiden sich trotz steigender CO₂-Preise weiter zum Einbau von fossilen Öl- und Gas-Heizungen. Anbieter raten teilweise dazu mit dem Hinweis, diese seien zukunftsfähig. Das ist jedoch nicht der Fall, warnt die Verbraucherzentrale Bayern. „Aktuell gibt es auf dem Markt keine Öl- oder Gas-Brenner, die künftig geltende Vorgaben erfüllen“, sagt Heidemarie Krause-Böhm, Referatsleiterin Energie, Umwelt und Nachhaltigkeit bei der Verbraucherzentrale Bayern.

Neue fossile Heizung wird zur Kostenfalle

Sogenannte H₂-ready-Heizungen sind lediglich in der Lage, einen kleinen Teil an beigemischtem Wasserstoff zu verbrennen. „Um künftige gesetzliche Vorgaben zu erfüllen, müssten später aufwändige technische Umrüstungen an Brenner und Filter durchgeführt werden“, so die Energieexpertin. „Wir gehen davon aus, dass diese Umbauten für die Verbraucher mit hohen Kosten verbunden sind“, gibt Krause-Böhm zu bedenken.

Stufenweiser Anstieg an erneuerbarer Energie

Grundlage für die Vorgaben ist das Gebäudeenergiegesetz (GEG). Es verpflichtet Besitzer neuer Heizungen, ab 2029 stu-

fenweise mit einem immer höheren Anteil an grünem Gas oder synthetischem Öl zu heizen. Ab 2045 dürfen Heizsysteme nicht mehr mit fossilen Brennstoffen betrieben werden. Alle Heizungen sowie der Bezug aus Wärmenetzen müssen spätestens dann auf 100 Prozent erneuerbare Energien oder unvermeidbare Abwärme umgestellt sein.

Unabhängiger Vergleich möglicher Heiztechniken

Welche neuen Heiztechniken auch in den nächsten Jahrzehnten den gesetzlichen Vorgaben entsprechen und gleichzeitig wirtschaftlich arbeiten, dazu berät die Energieberatung der Verbraucherzentrale Bayern. Die Beratung findet online, telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch statt. Wenn nötig, nehmen die Energie-Fachleute auch Vor-Ort-Termine wahr. Dabei informieren sie anbieterunabhängig und individuell. Mehr Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder bundesweit kostenfrei unter 0800 809 802 400. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz.

Energieberatung der Verbraucherzentrale

Abholung von Baum- und Strauchschnitt

Mit der „Grünen Karte“ kann die Abholung von bis zu drei Kubikmeter Baum- und Strauchschnitt am Haus angemeldet werden. Zum Baum- und Strauchschnitt gehören holzige Gartenabfälle, Äste von Sträuchern, Bäumen und Büschen mit einer Länge von maximal 1,5 Meter sowie einem Durchmesser von maximal acht Zentimetern.

Was darf nicht abgegeben werden?

Ausgeschlossen von der Abholung sind Grasschnitt, Laub und sonstige nicht holzige Gartenabfälle. Diese können aber an allen Gartenabfallsammelstellen abgegeben werden. Pflanzliche Abfälle aus der Land- und Forstwirtschaft sind von der Abholung ebenfalls ausgeschlossen. Zum Abholtermin muss der angemeldete Baum- und Strauchschnitt auf dem Grundstück in der Nähe der Straße bereitgestellt werden.

Es ist darauf zu achten, dass weder Fußgänger noch der Verkehr behindert werden.

Bündel mit höchstens 25 Kilogramm

Die Zweige bzw. Äste müssen mit einem Naturstrick gebunden werden, das Bündel darf höchstens 25 Kilogramm wiegen. Kunststoffstricke zu verwenden, ist nicht erlaubt. Die „Grüne Karte“ ist bei allen Gemeindeverwaltungen gegen eine Gebühr von 20 Euro erhältlich. Die ausgefüllte Karte muss bis

Freitag, den 25. Oktober 2024

bei den Gemeinden oder beim Landratsamt abgegeben werden. Die Abholung erfolgt relativ kurzfristig und wird den Antragstellern vorher schriftlich mitgeteilt. Die nächste Sammlung findet im Frühjahr 2025 statt.

Landratsamt Ostallgäu

Sammelstelle für Gartenabfälle an der Kläranlage Obergünzburg

Die Gartenabfälle werden getrennt in zwei Fraktionen angenommen:

Holzige Gartenabfälle:

z. B. Baum- und Strauchschnitt mind. 2 cm Durchmesser an der Schnittstelle

Übrige pflanzliche Abfälle:

z. B. Gras, Laub, verwelkte Schnittblumen etc.

Gebühren:

bis 1 m³ pro Anlieferung und Tag sind gebührenfrei; Mengen über einem Kubik kosten 9 EUR/m³ (max. Höchstmenge pro Tag und Anlieferung 3 m³)

Nicht angenommen werden:

Speisereste, Wurzelstöcke, Erdaushub, Graswasen, Kompost, Kleintierstreu, Grünabfälle aus der Land- und Forstwirtschaft, Ausmald, Silage und andere organische Stoffe von Gewerbebetrieben

Durch die getrennte Anlieferung von holzigen Gartenabfällen unterstützen Sie eine hochwertige und kostengünstige Verwertung.

Die Öffnungszeiten finden Sie in der Rubrik „Kontakte und Öffnungszeiten“ am Ende dieser Marktblattausgabe.

Ihre Kläranlage Obergünzburg



Das Problemstoffmobil ist wieder im Landkreis unterwegs

Chemikalien, Farben, Lacke, Holzschutz- oder Pflanzenschutzmittel, Batterien, quecksilberhaltige Produkte und ähnliche Problemstoffe sollten nicht über einen längeren Zeitraum im Haushalt gelagert werden. Diese Stoffe dürfen auf keinen Fall in die Hausmülltonnen gegeben werden! In Obergünzburg findet die nächste Problem- müllsammlung am

Freitag, den 18. Oktober 2024

von 09.00–12.00 Uhr am Bauhof statt (nächste Sammlung im Frühjahr 2025). Um eine fachgerechte Entsorgung zu ermöglichen, bitten wir, die Problemabfälle in den Originalverpackungen und in Gebinden, kleiner als 10 Liter Volumen, abzugeben.

Annahme von Problemstoffen

Folgende Problemstoffe können in haus- haltsüblichen Mengen abgegeben werden:

- Abbeiz- und Lösemittel
- Chemikalien aus dem Hobbybereich (z.B. Fotochemikalien, Experimentierkästen, Bleichbäder etc.)
- Frostschutz-, Holzschutz-, Pflanzen- und Schädlingsbekämpfungsmittel (fest, flüssig und pulvrig)
- Putz-, Reinigungs- und Desinfektionsmittel
- quecksilberhaltige Produkte (z.B. Ther- mometer, Barometer, Quecksilbersalze und Quecksilberlösungen etc.)

- Wachse, Fette, Klebstoffe (kein Altöl! – Rückgabe an den Handel)
- usw.

Keine Annahme

PUR-Schaumdosen, Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen werden an der mobilen Sammelstelle nicht mehr angenommen. Diese können an allen Wertstoffhöfen abge- geben werden. „Einfache Problemabfälle“ wie Akkus und Batterien, Farben und Lacke, Altmedikamente, PU-Schaumdosen sowie FCKW-haltige Spraydosen können ganz- jährig an den stationären Problemmüllsam- melstellen, am Abfallentsorgungszentrum Marktoberdorf, am Wertstoffhof Füssen oder an der Hausmülldeponie Oberosten- dorf in haushaltsüblichen Mengen gebüh- renfrei abgegeben werden.

Wandfarbe

Dispersions-/Wandfarbe (lösemittelfrei) ohne Gefahrensymbol auf der Verpackung werden bei der mobilen Sammelstelle nicht mehr angenommen. Hierfür steht nun am Wertstoffhof Obergünzburg dauerhaft ein Container. Zudem können ausgetrocknete Farben einfach über die Restmülltonne ent- sorgt werden.

*Kommunale Abfallwirtschaft
Landratsamt Ostallgäu*



IM ALTEN RATHAUS
OBERGÜNZBURG



12.10. Butterfly Tale – Ein Abenteuer liegt in der Luft

Der junge Schmetterling Patrick träumt davon, trotz eines zu kleinen Flügels mit seinen Freunden, der mutigen Jennifer und der träumerischen Raupe Marty, in den Süden zu fliegen. Zusammen erleben sie aufregende Abenteuer und müssen gefähr-

lichen Vögeln entkommen. Der farbenfrohe Film zeigt, wie wichtig Freundschaft und Mut sind und lädt dich ein, mit Patrick und seinen Freunden die spannende Reise der Monarch-Schmetterlinge zu erleben!

Animationsfilm, 2023, 87 Minuten, FSK 0, empfohlen ab 6 Jahren

Beginn jeweils 16.00 Uhr. Ort: Marktplatz 3 in Obergünzburg / Eingang über Poststraße. Getränke und Knabberereien sind vorhanden. Wie immer ist der Eintritt frei – Spenden sind willkommen. Anmeldungen sind möglich und erwünscht unter Tel. 08372 77 93 (Fam. Mair), aber natürlich kann man auch ohne vorherige Anmeldung vorbeikommen.

Meldungen vom Standesamt

Im Monat August 2024 wurden im Standesamt Obergünzburg folgende Beurkundungen vorgenommen:

Eheschließungen

- 03.08. Melanie Vogg und Matthias Fendt, Obergünzburg (Willofs), Von-Schönau-Weg 7
- 08.08. Julia Weixler, Untrasried, Hufschlag 8 und Markus Weiß, Obergünzburg, Sintstraße 25
- 09.08. Silya Kellermann und Marco Deniffel, Obergünzburg, Hans-vom-Stein-Straße 4
- 10.08. Elisa Haijkens und Florian Mayr, Obergünzburg, Lieben thannstraße 15

- 20.08. Ursula Weindl, Kirchweg 5, Obergünzburg (Willofs) und Gerhard Heckelsmüller, Mindelheim, Christoph-Scheiner-Straße 11

Sterbefälle

- 11.08. Hans-Uwe Sitzmann, Obergünzburg, Von-Grünenstein-Straße 42
- 12.08. Renate Barkowsky, Obergünzburg, Lindenweg 2



Programm des Familienstützpunktes Obergünzburg



Der Familienstützpunkt bietet untenstehende Veranstaltungen an. Weitere Infos und das aktuelle Programm finden Sie außerdem auf: www.brk-ostallgaeu.de/familienstuetzpunkt-oberguenzburg

[de/familienstuetzpunkt-oberguenzburg](http://www.brk-ostallgaeu.de/familienstuetzpunkt-oberguenzburg)

Die Kontaktdaten und Öffnungszeiten des Familienstützpunktes sind am Ende des Marktblattes unter der Rubrik „Kontakte und Öffnungszeiten“ zu finden.

Entdeckungsreise für Waldzwerge (Kurs für Kinder zwischen 2–3 Jahren mit einer Begleitperson)

Dienstag, den 24. September–08. Oktober 2024, 10.00–11.00 Uhr

Kangatraining

Freitag, den 27. September–20. Dezember 2024, 11.15–12.15 Uhr (14-tägig)

Familien-Kräuterspaziergang

Samstag, den 28. September 2024, 14.00–16.30 Uhr

Kess erziehen: Weniger Stress. Mehr Freude

Montag, den 30. September–21. Oktober 2024, 19.30–21.45 Uhr

ELKI-Tanzen – kreativer Kindertanz

Mittwoch, den 02. Oktober–27. November 2024, 15.20–16.05 Uhr

Kinder an die Nähmaschine – wir nähen uns coole Sachen selbst

Freitag, den 04. Oktober–13. Dezember 2024, 14.30–16.30 Uhr

Musikgarten®

Donnerstag, den 10. Oktober–05. Dezember 2024, 15.00–15.45 Uhr

Schlaf, Kindlein schlaf... Basis-Wissen zum Thema Babyschlaf (Online-Workshop)

Donnerstag, den 17. Oktober 2024, 18.00–21.00 Uhr

Erste Hilfe für Notfälle am Kind

Sonntag, den 20. Oktober 2024, 09.00–17.00 Uhr

Babymassage

Mittwoch, den 23. Oktober–27. November 2024, 11.00–12.00 Uhr

Familiencafé & Kleine Info-Welt: Kleine Kinderunfälle im Alltag–Unfallverhütung in Haus und Garten

Donnerstag, den 24. Oktober 2024, 09.30–10.15 Uhr

Säuglingspflegekurs

Donnerstag, den 24. Oktober 2024, 18.00–21.00 Uhr

Antragsdschungel bei Schwangerschaft und Geburt (Online-Infoabend)

Mittwoch, den 30. Oktober 2024, 18.00–19.30 Uhr

60. Hochzeitstag Heidemarie und Reinhard Leveringhaus

Das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit konnten am 11. September 2024 Heidemarie und Reinhard Leveringhaus feiern. 1962 haben sie sich beim Tanzen kennengelernt und beizeiten festgestellt: Wir bleiben zusammen. 1964 wurde in Gevelsberg geheiratet und im Jahr darauf wurde Sohn Rolf geboren. Beide haben eine kaufmännische Ausbildung. Ehemann Reinhard bekam nach Ablauf der Wehrdienstzeit ein gutes Stellenangebot. Mit der Aufgabenstellung wuchs auch das Einkommen und bald wurde der Gedanke an eine Selbstständigkeit in Angriff genommen. In einer ehemaligen Brotfabrik begann die Produktion von Siebdruckartikeln für die Hausgeräteindustrie. Das Personal bestand anfangs ausschließlich aus Verwandten und Freunden. Der Betrieb wuchs ständig und neue Fertigungsmöglichkeiten zur Ergänzung der Produktion wurden gesucht und schließlich in Obergünzburg gefunden. Jahrelang wurde zwischen NRW und Bayern gependelt, später, dank einem Flugschein auch mit dem eigenen Klein-Flugzeug. Mit dem privaten Umzug ins Allgäu hatte die Pen-



delei endlich ein Ende. Bis heute sind beide Jubilare noch aktiv am Geschäftsleben beteiligt. Mittlerweile arbeiten drei Generationen in einem Betrieb. Gefeiert wird im erweiterten Familienkreis Erster Bürgermeister Lars Leveringhaus gratulierte seiner Tante und seinem Onkel auch recht herzlich im Namen des Marktes Obergünzburg und überreichte eine Glückwunschkunde sowie einen Bio-Genusskorb.

Text und Foto: Markt Obergünzburg

100. Geburtstag von Marianne Nußbächer

Am 03. September 2024 konnte Frau Marianne Nußbächer ihren 100. Geburtstag feiern. Erster Bürgermeister

Lars Leveringhaus gratulierte im Namen des Marktes Obergünzburg und übergab eine Urkunde und einen Blumenstrauß.

90. Geburtstag von Maria Hafenmaier

Am 28. August 2024 konnte Frau Maria Hafenmaier ihren 90. Geburtstag feiern. Zweiter Bürgermeister Florian Ullinger gratulierte im Namen des Marktes Obergünzburg und übergab eine Urkunde und einen Blumenstrauß.



Foto: Markt Obergünzburg



102. Geburtstag von Ingeborg Grolig

Am 02. September 2024 konnte Frau Ingeborg Grolig ihren 102. Geburtstag feiern. Der Markt Obergünzburg gra-

tuliert ihr sehr herzlich und wünscht ihr weiterhin alles Gute!

Markt Obergünzburg

Programm des Netzwerks Junge Eltern/Familien

Sinnliche Bewegungserfahrungen für Babys von 3–5 Monaten (Online-Kurs)

Freitag, den 20. September 2024,
09.00–10.30 Uhr

Da geht noch was – Lebensmittel retten kann jeder!

Mittwoch, den 25. September 2024,
15.00–18.00 Uhr

Am Familientisch – mit saisonalen und regionalen Lebensmitteln (Praxiskurs am AELF Kaufbeuren)

Dienstag, den 01. Oktober 2024,
17.00–20.00 Uhr

Bewegungsabenteuer in der Natur! Spiel und Spaß bei jedem Wetter (Praxiskurs im Hagenmoos)

Donnerstag, 10. Oktober 2024,
15.00–16.30 Uhr

Hoch die Tassen: Getränke in der Kinderernährung (Online-Vortrag)

Freitag, den 18. Oktober 2024,
09.30–11.00 Uhr

Greifen, Fühlen, Rollen, Robben, Krabbeln! Bewegungsspaß für Babys von 5-8 Monaten (Online-Vortrag mit Praxisteil)

Freitag, den 25. Oktober 2024,
09.00–10.30 Uhr

Auf der Homepage www.aelf-kf.bayern.de/ernaehrung/familie finden Sie weitere Infos sowie alle Kurse. Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an das AELF Kaufbeuren, Frau Sabine Häberlein, 08341 90 02 12 20. Anmeldung bitte unter www.weiterbildung.bayern.de oder telefonisch.

OBA-Freizeittreff-Programm

Hier finden Sie eine Auswahl des Programms der Offenen Behindertenarbeit Kaufbeuren-Ostallgäu (OBA):

Gruppen-Angebot: Bingo Treff

Freitag, den 11. Oktober 2024, 16.00–19.00 Uhr

Kurs: Kochen für den kleinen Haushalt

Freitag, den 18. Oktober 2024, 16.00–19.00 Uhr

Ausflug: Kaffee-Kuchen-Tour

Samstag, 26. Oktober 2024, 14.00–16.00 Uhr

Weitere Programme sind hier zu finden: www.oba-kf-oal.de

Anmeldung und Information: 08342 96 69 44 oder oba@kvostallgaeu.brk.de

*Ihre Offene Behindertenarbeit
Kaufbeuren-Ostallgäu*

Schach für Kinder und Jugendliche.



Bild: Martin Tauftratshofer

Matt in 2 Zügen:

Weiß: Die Bauern a2, b3, f4, g2 und h3. Der weiße Springer steht auf d1, der weiße Läufer auf b2, der weiße Turm auf f1, die weiße Dame auf d2 und der weiße König steht auf h1.

Schwarz: Die Bauern a6, b7, f7, g7 und h7. Der schwarze Läufer steht auf b6, der schwarze Springer steht auf g4, der schwarze Turm auf e8, die schwarze Dame auf h4 und der schwarze König steht auf

g8. Du bist mit Schwarz am Zug. Du kannst mit zwei Zügen den weißen König Schachmatt setzen. Solche und andere Tricks kannst du beim Kinder- und Jugendschach lernen.

Der Schachclub Obergünzburg bietet Kinder ab 7 Jahre und Jugendliche, die Spaß am Schachspiel haben oder es lernen wollen Schachkurse und Schachturniere an. Die ersten 3 Monate kostenlos und unverbindlich. Wenn dir das Schachspielen gefällt, können Kinder bis 13 Jahre für 10,00 Euro im Jahr Mitglied im Schachclub werden. Ab 14 Jahre ist der Jahresbeitrag bei 15,00 Euro.

Wir treffen uns jeden zweiten Samstag im AKKU-Treff in Obergünzburg von 13:15 Uhr bis 15:15 Uhr. Die nächsten Termine sind: 21. Sept. sowie 05. und 19. Okt. 2024.

Die weiteren Termine kannst du im Internet nachschauen unter: <https://www.scoberguenzburg.de/termine/index.php?selTerminart=4>

Die Jugendleiter Philip und Moritz freuen sich auf euer kommen.

*Martin Tauftratshofer
Schriftführer Schachclub Obergünzburg*

SENIORINNEN UND SENIOREN



Kontaktstelle Demenz und Pflege Obergünzburg

Die Kontaktstelle Demenz und Pflege in Obergünzburg ist im Rathaus Obergünzburg zu finden.

Begegnungsnachmittag für Menschen mit und ohne Demenz (jeweils Dienstag um 14.30 Uhr)

- 24.09.2024 Südsee-Museum
- 01.10.2024 ev. Gemeindehaus

- 15.10.2024 ev. Gemeindehaus
- 22.10.2024 ev. Gemeindehaus

Ehrenamtliche Hausbesuche

Tel.: 0171 304 05 37

E-Mail: demenzhilfe@oberguenzburg.de

*Gudrun Rauch und Katharina Dursun
Kontaktstelle für Demenz und Pflege
Obergünzburg*



GESTALT-Kurse gehen weiter!

Seit September 2022 finden in Obergünzburg GESTALT-Kurse statt, in denen Menschen über 60 Jahre, die gerne in Bewegung und Kontakt kommen möchten, gemeinsam aktiv sind. Sie tun damit nicht nur ihrer körperlichen und geistigen Gesundheit etwas Gutes und schützen sich vor Demenz, sondern haben vor allem Spaß und Freude am gemeinsamen Bewegen. Da die Kurse so viel Anklang gefunden haben, bietet Doris Hörmann auch in diesem Herbst wieder GESTALT im Gesundheitszentrum Heisler an. Melden Sie sich gerne bei

Doris Hörmann telefonisch unter der 08372 26 69 (Handy: 01520 396 44 95) oder per Mail hoermann.doris@web.de. Der Kurs beginnt am

Donnerstag, den 10. Oktober 2024

von 15.00–16.30 Uhr und kostet für sieben Einheiten insgesamt 49 €. Die Teilnehmer treffen sich wöchentlich im Gesundheitszentrum Heisler.

*Gudrun Rauch
Demenzhilfe Obergünzburg*

GESTALT-Bewegungskurse im Ostallgäu zukünftig auf eigenen Füßen

Gesundheit und Demenzprävention für Menschen über 60

„Ich habe nette Leute kennengelernt und es haben sich sogar kleine Freundschaften entwickelt“, sagte die Teilnehmerin eines Bewegungskurses GESTALT in Marktoberdorf. „GESTALT-Kurse stehen für körperliche und geistige Bewegung sowie soziales Miteinander von Menschen über 60“, erklärt Corinna Praetorius vom BRK Kreisverband Ostallgäu, Fachstelle für pflegende Angehörige. Sie koordinierte drei Jahre lang die Einführung des vom Lehrstuhl Public Health der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg entwickelten GESTALT-Konzepts in vier Ostallgäuer Gemeinden. Nun endet die Pilotphase, das Programm steht zukünftig auf eigenen Füßen. Anlass für Corinna Praetorius, sich in einer kleinen Feierstunde bei allen Projektbeteiligten für die gelungene Zusammenarbeit zu bedanken.

„Alles ist gut, was vor Demenz schützt“

Ein erfolgreicher Antrag von Gerhard Stadler, Demenzbeauftragter beim Landrat-

samt Ostallgäu, gab den Anstoß, dass der Landkreis neben neun anderen Kommunen das GESTALT-Projekt einführen durfte. Er kam auf Corinna Praetorius als Koordinatorin zu: „Ich finde alles gut, was vor Demenz schützt, und war von Anfang an von dem Programm überzeugt, da es Körper, Geist und Seele ganzheitlich miteinbezieht“, blickte sie zurück. Dank zahlreicher Übungsleiterinnen und Übungsleiter aus dem Gesundheitssektor haben sich in den drei Jahren in Buchloe, Marktoberdorf, Füssen und Obergünzburg GESTALT-Kurse etabliert. Corinna Praetorius nutzte die Feier, um ihnen für ihr großes Engagement und ihre soziale und fachliche Kompetenz, die sie in die Kurse einbrachten, zu danken: „Ihr habt geschafft, dass die Menschen mit Freude dabei waren!“

Kombi aus Geist und Kraft

So bietet Physiotherapeutin Ursula Schmid in Füssen bereits den vierten Kurs an. „Die Begeisterung der Teilnehmenden gefällt mir. Sie schätzen es, dass wir keine reine Turngruppe sind, sondern diese Kombination aus Bewegung und kognitiven Tätigkeiten

anbieten.“ Wie ihre Kolleginnen und Kollegen nahm sie anfangs an der zweitägigen GESTALT-Fortbildung des Departments für Sportwissenschaften und Sport der Universität Erlangen-Nürnberg teil. „Das A und O für die Selbständigkeit im Alter ist, dass der Kopf mitmacht. Das müssen wir stärken.“

In der Gruppe gehts leichter

Tobias Fleuren, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Fachbereich Sportwissenschaften an der Universität Erlangen-Nürnberg begleitete die Projektphase. „GESTALT legt den Fokus auf ältere Personen, die sich kaum bewegen und gern mehr in Kontakt mit anderen kommen möchten.“ Jeder wisse, dass es leichter fällt, wenn man in der

Gruppe regelmäßig zusammen übe oder Spiele mache. „Das Projekt basiert auf zwei Komponenten: einerseits das Bewegungsprogramm, andererseits der Aufbau von Strukturen vor Ort, um ältere Menschen für das Angebot zu begeistern.“

In Zukunft auch über VHS

Zukünftig werden GESTALT-Kurse z.B. über die Volkshochschule oder das Quartiersmanagement angeboten. „Unser Ziel ist es, einen alters- und demenzkompetenten Landkreis zu schaffen. Ich hoffe, dass sich diese Kurse an weiteren Orten im Ostallgäu etablieren“, so Gerhard Stadler.

*Tina Kutter
BRK Ostallgäu*



Zum gemeinsamen Abschluss der Projektphase von GESTALT trafen sich die Projektverantwortlichen Corinna Praetorius (BRK Ostallgäu), Gerhard Stadler (Landratsamt Ostallgäu), Tobias Fleuren (Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg) sowie die Übungsleiterinnen und Übungsleiter der GESTALT-Kurse in Füssen, Buchloe, Obergünzburg und Marktoberdorf. Zukünftig stehen die GESTALT-Bewegungskurse auf eigenen organisatorischen Füßen. Foto: Claus Tenambergen (Marketingagentur Tenambergen)



Programm der Volkshochschule Ostallgäu Mitte gGmbH

Auszug aus dem neuen Programm. Das vollständige Programm finden Sie unter www.vhs-oal-mitte.de.

Englisch B1

Montag, 23. September–09. Dezember 2024, 18.30–20.00 Uhr

Natürliches Körpertraining im Freien

19 x Dienstag, den 24. September 2024–18. Februar 2025, 08.00–09.00 Uhr

19 x Freitag, den 27. September 2024–21. Februar 2025, 18.00–19.00 Uhr

Linedance für Fortgeschrittene

10 x Dienstag, den 24. September–03. Dezember 2024, 18.45–19.45 Uhr

Hatha Yoga für Anfänger und Wiedereinsteiger

10 x Mittwoch, den 25. September–11. Dezember 2024, 19.00–20.30 Uhr

Fleischkonsum reduzieren – gesund und nachhaltig leben

4 x Donnerstag, den 26. September–21. November 2024, 18.00–19.30 Uhr

Kochen ist cool! Kochworkshop für Kids von 8–12 Jahren

Freitag, den 27. September 2024, 17.00–20.00 Uhr

Fitnessmix: Workout & Stretch

9 x Mittwoch, den 02. Oktober–04. Dezember 2024, 20.00–21.00 Uhr

Kinder an die Nähmaschine – wir nähen uns coole Sachen selbst

10 x Mittwoch, den 02. Oktober–11. Dezember 2024, 15.45–17.45 Uhr

10 x Freitag, den 04. Oktober–13. Dezember 2024, 14.30–16.30 Uhr



Englisch A2 Refresher Course

6 x Montag, den 07. Oktober–18. November 2024, 18.30–20.00 Uhr

Orientalischer Tanz – für Anfänger & Einsteiger mit Vorkenntnissen

9 x Dienstag, den 08. Oktober–10. Dezember 2024, 17.45–18.45 Uhr

9 x Dienstag, den 08. Oktober–10. Dezember 2024, 19.00–20.00 Uhr

Einzigartige Futter-Körbchen für Vögel

Dienstag, den 08. Oktober 2024, 18.00–21.00 Uhr

Französisch B1 „Voyages“ für Senioren

8 x Donnerstag, den 10. Oktober–12. Dezember 2024, 08.30–10.00 Uhr

8 x Donnerstag, den 10. Oktober–12. Dezember 2024, 10.00–11.30 Uhr

Musikgarten® für Kinder von 15 Monaten–3 Jahren

8 x Donnerstag, den 10. Oktober–05. Dezember 2024, 15.00–15.45 Uhr

Der Aktienmarkt – eine Anlagealternative?

Dienstag, den 15. Oktober 2024, 18.00–20.00 Uhr

Sushi für Einsteiger

Dienstag, den 15. Oktober 2024, 18.00–22.00 Uhr

Kochen ist cool! Kochworkshop für Kids von 8–12 Jahren

Freitag, den 18. Oktober 2024,
17.00–20.00 Uhr

Drechseln – lebendiges Handwerk mit Holz

2 x Samstag, den 19.–26. Oktober 2024,
09.00–17.00 Uhr

Lachyoga – Stress reduzieren und das Immunsystem stärken

Dienstag, den 22. Oktober 2024,
18.00–19.30 Uhr

Das eigene Potenzial voll ausschöpfen: Workshop Arbeitsmarkt 50Plus und seine Herausforderungen

In dem Workshop wird aufgezeigt, dass es möglich ist, auch im Alter von über 50 Jahren noch einen neuen Job zu finden. Damit das gelingt, wird ein Fahrplan erarbeitet, wobei der Weg zum neuen Job sich von den bisher gegangenen auch unterscheiden kann.

Weitere Informationen zum Workshop

- Termin: Donnerstag, den 24. Oktober 2024, 16.00–19.30 Uhr im Landratsamt
Ort: Ostallgäu, Raum Aggenstein,

Backträume aus dem Thermomix

Dienstag, den 22. Oktober 2024,
18.00–22.00 Uhr

Erben und Vererben – aber richtig!

Donnerstag, den 24. Oktober 2024,
18.00–19.30 Uhr

Anmeldung und Info über www.vhs-oal-mitte.de oder zu den Geschäftszeiten über das Service Telefon 0800 664 52 56.

Schwabenstr. 11 in 87616
Marktoberdorf.

- Teilnahme kostenlos, Anmeldung erforderlich bei Christine Hoch:
Tel.: 08342 911 293 oder per E-Mail an christine.hoch@lra-oal.bayern.de
- Weitere Informationen:
www.bildung-ostallgaeu.de/bildungsberatung

Landratsamt Ostallgäu

Landkreis bietet Workshop an: Innere Stärke entwickeln

Die Bildungsberatung des Landkreises Ostallgäu bietet im Landratsamt einen Workshop zur Förderung der inneren Stärke an. Ziel ist die Vermittlung der Fähigkeit, in entscheidenden Situationen möglichst ruhig und gelassen zu bleiben. Die Anmeldung ist ab sofort möglich.

Eigene psychische Widerstandskraft stärken

Der Workshop „Resilienz – psychische Widerstandsfähigkeit – entwickeln“ richtet sich an Menschen, die in einem Workshop die Möglichkeit nutzen möchten, um die eigene psychische Widerstandskraft zu



stärken und mit mehr Gelassenheit den privaten und beruflichen Herausforderungen begegnen zu können. Die neugewonnene innere Stärke soll auch dazu befähigen, mit Stress, Unsicherheit und Veränderungen gut umgehen zu können. Der Workshop bietet eine Mischung aus Impulsen, praktischen Übungen, Reflexion und Gruppenaustausch.

Infos zum Workshop

- Termin: **Dienstag, den 29. Oktober 2024**, von 16.30 bis 20 Uhr

- Ort: Landratsamt Ostallgäu, Raum Wertach, Schwabenstr. 11, Marktoberdorf
- Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung erforderlich bei Christine Hoch: Tel.: 08342 911-293 oder per E-Mail an christine.hoch@lra-oal.bayern.de
- Weitere Informationen: www.bildung-ostallgaeu.de/bildungsberatung

Landkreis Ostallgäu



Besuch von nah und fern

2024 ist ein besonderes Jahr für die Südsee-Sammlung Obergünzburg. Vor mittlerweile 15 Jahren eröffnete das heutige Gebäude seine Pforten – ein gebührender Rahmen für die Sammlung aus Deutsch-Neuguinea, die Kapitän Nauer 1913 seinem Heimatort stiftete, und die seitdem, nun also bereits im 111. Jahr (!), auch hier am Ort ausgestellt wird.

Besuch der Gäste aus Vanuatu

Verbunden mit der Neueröffnung der heutigen „Südsee-Sammlung“ 2009 jährt sich außerdem ein weiteres besonderes Ereignis unserer Lokalgeschichte zum 15. Mal: der Besuch der Gäste aus Vanuatu – Betu, Mathias, Tolak und Jacob, und ihr Einsatz beim Wiederaufbau der traditionellen Wohnhütte – als Begegnungsprojekt und „Mitmach-Station“ einmalig! In einer gemeinsamen Anstrengung von Marktgemeinde und Förderverein ist es zu unserer großen Freude gelungen, Betu Watas für dieses Jahr noch einmal nach Obergünzburg einzuladen! Diesmal soll er



Unter dem wachsamen Blick seines Großvaters überreicht Marcelo Sanz u.a. dessen Seefahrtsbuch an Museumleiterin Dr. Martina Kleinert. Foto: Südsee-Sammlung Obergünzburg/Julia Engel

gemeinsam mit seiner Frau Susan ab Ende September für etwa drei Wochen bei uns im Allgäu zu Gast sein.

Programm für den Besuch

Wir werden für zahlreiche Gelegenheiten sorgen, mit unseren Gästen in Kontakt zu kommen – und laden herzlich dazu ein, diese Möglichkeit zu nutzen! Sei es, um Erinnerungen an Betus ersten Besuch auszutauschen, um sich aus erster Hand zur Kultur der Kastom-Sa zu informieren, um sich auf Augenhöhe zu begegnen! Aktuelle Informationen zu dem Besuch finden Sie unter www.suedseesammlung.de, in der Tagespresse oder auf Instagram @oberguenzburgsuedsee-sammlung. Lukim yu!

Enkel von Kapitän Karl Nauer

Ein weiteres, überraschendes Highlight gab es am Samstag, den 07. September 2024,

im kleinen Kreis: Marcelo Sanz, Enkel von Kapitän Karl Nauer kam zu Besuch nach Obergünzburg! Zusammen mit seiner Frau und einem befreundeten Ehepaar konnte der mittlerweile in den USA lebende Nachfahre sich unter der Leitung von Dr. Martina Kleinert einen Eindruck vom Museum verschaffen. Bei Führungen durch das Historische Museum und die Südsee-Sammlung gab es genügend Zeit und Raum für angeregte Gespräche, interessierte Nachfragen, Nauersche Familien-Anekdoten. Nicht zuletzt übergab Marcelo Sanz einige Gegenstände aus dem Privatbesitz seines Großvaters an das Museum – ein in allen Facetten überaus bereichernder Austausch!

*Julia Engel/Dr. Martina Kleinert
Südsee-Sammlung Obergünzburg*

VERSCHIEDENES



Fahnenweihe in Sollowitz bei Třešť (Tschechien)

Am Sonntag, den 18. August 2024, fand in der Kapelle von Sollowitz eine bewegende Zeremonie statt: Die neue Kirchenfahne wurde feierlich eingeweiht. Anwesend waren Verwandte und tschechische Freunde von Walter Schrammel, der die Spendenaktion initiiert hatte, sowie die Kommunalverantwortlichen der Obergünzburger Partnerstadt Třešť.

Wie alles begann...

Die Geschichte begann im Herbst 2019, als Walter Schrammel, Heimatvertriebener aus Sollowitz, einen Spendenaufruf unter anderem im Mährischen Grenzboten veröffentlichte. Sein Ziel war es, genug Geld zu sammeln, um eine neue Fahne für die

Kirche in Sollowitz zu beschaffen. Die alte Fahne war in die Jahre gekommen und zeigte deutliche Verschleißerscheinungen. Dank großzügiger Spenden konnte die neue Fahne nun realisiert werden.

Sinnbild der Fahne

Sie ist ein Symbol der Verbundenheit und des Zusammenhalts, was über die Grenzen von Zeit und Raum hinwegreicht. Die feierliche Einweihung war ein bewegender Moment für alle Beteiligten. Die neue Kirchenfahne ist ein Kunstwerk, das auf beiden Seiten bedeutungsvolle Motive trägt. Auf der einen Seite ist der heilige Wenzel abgebildet, der Schutzpatron von Tschechien. Seine Gestalt symbolisiert den Glau-



ben, die Tapferkeit und die Fürsorge für das Volk. Auf der anderen Seite ziert die heilige Mutter Maria die Fahne. Ihre Gestalt erinnert an Hoffnung, Trost und Geborgenheit.

Der Festakt

Pfarrer Martin Mokrý bedankte sich im Rahmen des Festgottesdienstes herzlich bei allen Geldgebern. Er betonte, dass die Spenden nicht nur für die Fahne selbst, sondern auch für die Gemeinschaft von unschätzbarem Wert sind.

Die Kirchenfahne wird nun über weitere Generationen in der Kapelle von Solowitz wehen und an die lange Geschichte und Tradition dieses Ortes erinnern. Wir sind dankbar für die Solidarität und den Zusammenhalt, die



Familien Schrammel/Lerch/Kennerknecht

Foto: Familien Schrammel/Lerch/Kennerknecht

Grillfest der Akku-Senioren

Schon zur Tradition geworden ist das alljährliche Grillfest der Akku-Senioren am Feiertag Maria Himmelfahrt. Die Museumsleitung stellte uns den Museumsinnenhof zur Verfügung.

Grillmeister am Werk...

So konnte Arno Leveringhaus und Gertrud Drommershausen, Leiter des Akku Treffs die Senioren und die Gäste herzlich willkommen heißen. Inzwischen hatten fleißige Helferinnen von den mitgebrachten Salaten, ein köstliches Buffet aufgebaut. Umfunktioniert zu Grillmeistern beherrschten Fred Drommershausen und sein Enkel Thomas ihr Metier bestens.

Bei herrlichem Grillwetter ließen wir uns die herzhaften Steaks und Würstel schmecken, dazu ein kühles Bier, das ist schon was.

Plauderei mit dem Bürgermeister

Sichtlich erfreut waren die Senioren, als der erste Bürgermeister Lars Leveringhaus mit Gattin Doris die Senioren besuchte. Jeder konnte feststellen, wie gerne er mit den Senioren seiner Gemeinde plauderte.

„...und dann wird gesungen“

Aber was wäre ein Grillfest ohne zünftige Musik. Peter Zander verstand es mit seinen Liedern die Senioren zum Mitsingen zu begeistern.

Großer Dank am Ende

Beim nachmittäglichen Kaffee wurden Erinnerungen wach, einige konnten von lustigen Begebenheiten berichten, öfters wurde gefragt, „wisst ihr noch...“. Das auch ein schöner Nachmittag mal zu Ende geht, davon konnte man einige Hocker nicht überzeugen, endlich Schluss zu machen. Wie lange es gedauert hat, bleibt offen... Am Ende gab es viel Beifall als Danke-

schön an alle Helferinnen und Helfer, die Akku-Chef's und Team, die Männer des freiwilligen Arbeitsdienstes für den Auf- und Abbau, an die beiden jungen Helfer Sophia und Thomas vom Jugendtreff „Alte Woag“, an die Damen der Akku Mittwoch Spielgruppe und nicht zuletzt an Peter Zander für die musikalische Begleitung.

Franziska Röderer

HISTORISCHES



Wenn Technik und Kunst zusammentreffen 1906–1946

Die 2019 von mehr als 3000 Interessierten gesehene, als eine außergewöhnliche und die bisher wohl bestbesuchte Kunstausstellung im Obergünzburg Heimatmuseum „Ins Günstal verliebt – Heimatbilder Obergünzburger Künstler“ hat jetzt 2024, also fünf Jahre später, ein Ölbild aus dem Nachlass und im Sinne des ehemaligen und zwischenzeitlich verstorbenen Willofer Käfers Trautwein sen., den Weg in die „Bürger- und Kulturstiftung Hermann Knauer“ zur Erweiterung deren Bildergalerie gefunden.

Windrad bei Burg

Das 88 cm breite und 78 cm hohe, gerahmte Ölbild von Kunstmaler Rudolf Sitte, 1946 signiert, zeigt das ehemalige Windrad zur Beförderung von Wasser zum Bauernhof Brutscher in Leutsbrunn zwischen Burg und Willofs. Ein Pferdegespann mit Bauer beim Beladen des Heuwagens und im Hintergrund, in künstlerischer Freiheit darstellend, das Dorf Willofs und den Weiler Obermelden.

Kunstmaler Rudolf Sitte

Der Kunstmaler und Grafiker Rudolf Sitte 1914 in Dresden geboren, studierte an der

Kunstakademie Dresden. Die Kriegswirren 1939/45 haben ihn ins Allgäu nach Obergünzburg verschlagen. Obwohl sein Hauptaugenmerk dem Schaffen von Aquarellen und Ölbildern (Landschaften, Städte und Sillleben) galt, musste er in den Nachkriegsjahren mit Grafikarbeiten zur Werbung für Industrie und Handel für seine Familie sorgen. Anfänglich wohnte Rudolf Sitte in der Berggasse und später dann an der Färbe, südlich der Poststraße. 1995 verstarb der Künstler 81-jährig in Obergünzburg

Hilfe von Windmühlen zum Pumpen von Wasser

Windräder zur Beförderung von Wasser, auch als Windpumpen bekannt, wurden im 19. Jahrhundert, aber auch schon früher genutzt. In ländlichen Gebieten insbesondere jedoch im Allgäu, so zu lesen im örtlichen Kößler-Archiv, wie im Gemeindearchiv wurden zahlreiche Windräder zur Wasserversorgung in die höher gelegenen Bauernhöfe errichtet. Von den ursprünglich sechs Windrädern in Untrasrieder Flur stand noch bis 2006 das letzte Windrad in der Senke zwischen Remmelsberg und Ullenberg.



1906 erbaut

Die Geschichte des von Rudolf Sitte gemalten, zwölf Meter hohen Windrades, ca 300 Meter östlich des Dorfes Burg in der Senke unterhalb des Brutscher-Gehöfts, wurde im Juli 1906 von Schlossermeister Rauh Obergünzburg aufgestellt. Die mechanische Wasserpumpe, vom Windrad in Gang gesetzt, beförderte es über viele Jahre das aus dem gegenüber liegenden und sogenannten Fleschutzer-Moos in einer Brunnenstube gesammelte Wasser nach Leutsbrunn hoch zum Anwesen Brutscher, so die Erzählung von Karl Fleschutz vom AKH. Das Windrad kostete laut Rechnung 2.150.- Mark, zuzüglich 50.- Mark Montagekosten. In den 1990 Jahren



Kunstmaler Rudolf Sitte hat das 1906 erbaute Windrad malerisch festgehalten, das letztendlich um 1994 abgebrochen wurde. Foto: Hermann Knauer

wurden die Weiler an die Großwasserversorgung der Marktgemeinde von Eschers kommend, angeschlossen.

Hermann Knauer

AKH-Erzähl-Cafe: 1985 - Diplonawerk wird verkauft

Bei einer Fahrrad-Spazierfahrt am bisher heißesten Augusttag gesellte sich das Mitglied des Arbeitskreises Heimatkunde Hermann Knauer bei einem eingelegten Halt im Günztal zu zweien auf einer Ruhebänk im Schatten sitzenden ehemaligen Mitarbeiterinnen des Diplona-Werks Obergünzburg. Im Blickfeld weidender Schafe und dem beruhigenden Blick auf die schlängelnde Günz kam das Erzähl-Gespräch auf das Ende ihrer früheren Arbeitsstätte in den späten 80er Jahren des vergangenen Jahrhunderts.

Im Archiv fündig geworden

Die Erinnerungen der zwei betagten Damen jedoch waren nur noch schwach und so suchte der AKH im Archiv und fand einen



Zeitungsbericht von 1985, der sich aber doch weit gehend mit den Erzählungen der betagten ehemaligen Diplona-Mitarbeiterinnen übereinstimmten.

Obergünzburger Diplona-Werk geht in andere Hände über, so zu lesen in dem Bericht vom 13. Juni 1985. Der seit mehr als 40 Jahre im Allgäu ansässige Familienbetrieb, ist an eine Körperpflegemittel GmbH in Baden-Württemberg veräußert worden.

110 Mitarbeiter freigestellt

Der damalige, zwischenzeitlich verstorbene Junior-Diplona-Chef, sah sich seinerzeit zu dem Verkauf des Familienunternehmens durch den stetig wachsenden Konkurrenzdruck der Branchenriesen ausgesetzt. Zu den 110 Beschäftigten, von denen rund 60 im Produktionsbereich tätig waren, zählten eben diese beiden ehemaligen Mitarbeiterinnen. Sie erinnerten sich aber auch an die Erzählungen ihrer Eltern aus den 1949er Jahren, als nach Kriegsende 1945 die Firma, damals noch „Erlemann & Cie“ geheißen und im sogenannten „Bräu-Stüble“, in den Erdgeschoßräumen des mächtigen Gebäudes am Oberen Markt 7 ihren Anfang im Allgäu genommen hatte.

Aufschwung unter Wilhelm Hermann

Unter dem 1950 verstorbenen Firmengründer, dem vom Personal hochverehrten und im Ort allseits geschätzten Unternehmer-Persönlichkeit und Dipl. Kaufmann Wilhelm Hermann, hat das Familien-Unternehmen im Bereich der Körper-Pflegemittel-Branche einen großen Aufschwung erlebt.

Mitarbeiter und Freund führt weiter

Josef Schaettgen, langjähriger Freund und engster Mitarbeiter des verstorbenen Firmengründers Wilhelm Hermann führte als Betriebsleiter das Werk weiter, wobei ihm schon Jahre zuvor die Gründerfamilie und danach Junior-Chef Joe Hermann und dessen Mutter, die Witwe des Firmengründers Elisabeth Hermann auch weiterhin das volle Vertrauen schenkte.

Josef Schaettgen verstarb am 24. August 1968 und ist in Haslach im Kinzigtal Schw. begraben.

Projekt „Wohnanlage Schloßfeldweg“

Das Diplona-Areal wurde von der Marktgemeinde Obergünzburg übernommen und soll nach Verkauf für eine städtebauliche Entwicklung genutzt werden. Im Rahmen eines Projekts „Wohnanlage Schloßfeldweg“ soll dort in den nächsten Jahren eine hochwertige Wohnanlage mit mehr als 40 Wohnungen entstehen.

Hermann Knauer



Nach Abbruch des Werksgebäudes sollen dort im Rahmen eines Projekts „Wohnanlage Schloßfeldweg“ hochwertige Wohnungen mit einer Tiefgarage entstehen. Fotos: Hermann Knauer



1920 – Eigenes Elektrizitätswerk für Berg und Freien

Der Fahrradweg von Obergünzburg nach Liebenthann führt linksseitig knapp drei Kilometer entlang des Günztals zur Liebenthann-Mühle. Der Radweg führt an einem, vom Buschwerk umgebenen, unscheinbaren Gebäude vorbei, das 1920, also vor 105 Jahren von der damals gegründeten „Käsküchen-Genossenschaft Burg“ als Elektrizitätswerk zur Stromgewinnung für die Weiler Berg und Freien erbaut wurde.

Strom aus Günz-Wasser

Obwohl die einheimische, überwiegend ältere Bevölkerung die ehemalige Funktion des Gebäudes noch einordnen kann, fragen sich die meisten Günztal-Wanderer und Radfahrer was es wohl mit dem heute leerstehenden Häuschen zu tun haben könnte, zu dem ein etwa 300 Meter langer offener Werkskanal das abgeleitete Günz-Wasser zu dem acht Meter tiefen Turbinenschacht führte.

Nur stundenweise Strom

Zur Betreuung des kleinen E-Werks wurde Andreas Gmeindner (1889–1961) ernannt, der die täglich wechselvolle Stromschaltung für ein paar Stunden nach Berg und dann wieder für einige Stunden zu den Stromabnehmern nach Freien zu bewerkstelligen hatte.

Schwieriger Unterhalt

Bei dem Erzähl-Café des Arbeitskreises Heimatkunde mit Hermann Knauer erzählten die fünf Austragsbauern aber auch über die spannen-

den Ereignisse, die sich mit der anfänglichen 32 KW - und nach Umbau 220 KW Leistung und den unvermeidlichen Stromschwankungen durch den Unrat (Gras, Laub und Holz) ergaben, der sich am Auffangrechen verfangt und eine Verstopfung der Wasserzufuhr zu den Turbinen nach sich zog. Der offene Kanal musste in gewissen Abständen immer wieder von den beteiligten Genossen gereinigt und gepflegt werden

Stromkosten nach Anzahl Steckdosen

Die Stromkosten wurden in den 20er Jahren entsprechend der auf dem Gehöft vorhandenen Steckdosen verrechnet, bis dann in den späteren Jahren die ersten Stromzähler den tatsächlichen Stromverbrauch dokumentierten. Und trotzdem konnte es passieren, dass in den Nachkriegs-Jahren, die neu angeschafften Melkmaschinen während der Melk-Zeit im Stall, wegen zu wenig Strom wieder abgehängt und die



So sah das neu erbaute Elektrizitätswerk im Jahre 1920 aus, das über vier Jahrzehnte für die Weiler Berg und Freien den Strom lieferte. Foto: Hermann Knauer

Kühe von Hand fertig gemolken werden mussten.

Wenn damals im Herbst oder in den Wintermonaten das Getreide gedroschen werden sollte, reichte des Öfteren der Strom nicht aus und dann musste ein mit Dieselmotorkraftstoff betriebener Bulldog (Traktor) zum Antrieb der Dreschmaschine eingesetzt werden.

Ende 1964 und später renoviert

Das Elektrizitätswerk, das über 40 Jahre Berg und Freien mit Strom versorgte, wurde 1964 eingestellt.

In den darauffolgenden Jahren wechselten immer wieder die Besitzer und das aufgelassene E-Werk-Häuschen gammelte vor sich hin und war dem Verfall nahe. So drohte ein Stück Ortsgeschichte verloren zu gehen. Doch heute gehört das Häuschen, der „Stiftung Kulturlandschaft Günztal GmbH“ so zu lesen im Kößler- und im Gemeinde-Archiv und wurde vor etwa fünf Jahren von Grund auf renoviert.

Hermann Knauer

AKH erinnert an Realschuldirektor Werner Epp

„Der Lotse geht von Bord“, so stand es in der Einladung, die anlässlich der Verabschiedung von Realschuldirektor Werner Epp 1987 an die Ehrengäste verschickt worden war. Nur sieben Jahre im Ruhestand waren dem außergewöhnlichen Pädagogen nach 42 Jahren Schuldienst gegönnt, als er am 20. Juni 1994 kurz vor seinem 70. Geburtstag an einem Herzinfarkt verstarb.

1974 Realschule gegründet

Der Arbeitskreis Heimatkunde mit Hermann Knauer hat sich in seiner fortlaufenden Ära der Erzähl-Cafés „Persönlichkeiten des 20. Jahrhunderts“ jüngst dem ersten Direktor der 1974 neu gegründeten Realschule in Obergünzburg gewidmet und dabei versucht, eine Phase über dessen pädagogischen Lebensgeschichte aufzuzeigen.

Kriegsveteran Werner Epp

Werner Epp, am 31. 7.1924 in Illerberg, Kreis Neu-Ulm geboren, wurde 1943 zur Wehrmacht eingezogen und geriet nach 2 Jahren Rußland-Feldzug in amerikanische Gefangenschaft. Nach Kriegsteilnahme und Gefangenschaft holte Werner Epp 1945 das Abitur nach und absolvierte ein Jahr später die Lehrerbildungsanstalt in Weißenhorn.

Vom Volksschullehrer zum Konrektor

Nach seiner Ausbildung zum Volksschullehrer unterrichtete er dann 15 Jahre zuerst in Illereichen, Kreis Neu-Ulm, dann in Vöhringen/Illler.

Nach seiner Aus- und Weiterbildung zum Realschullehrer 1962/63 in Pasing folgte der Dienst an der Realschule in Schwabmünchen. Von 1965 bis 1974 unterrichtete Werner Epp dann an der Realschule Vöhringen, das letzte Jahr als Konrektor.

Auf- und Ausbau durch Epp

Zum Schuljahr 1974/75 wurde ihm die Leitung der neu aufzubauenden Staatlichen Realschule in Obergünzburg übertragen, der er dreizehn Jahre vorstand. In dieser Zeit zeichneten Werner Epp besonders sein zielstrebigereinsatz beim Aufbau und Ausbau der Schule auf dem Nikolausberg, aber insbesondere sein pädagogisches Engagement für die Bildung und Erziehung der ihm anvertrauten Jugend aus. Die Voraussetzungen für einen ordentlichen Schulbetrieb waren 1974 nicht gerade optimal. Zwei Schulräume von der Volksschule wurden der neu gegründeten Realschule zugewiesen, so zu lesen in den Gründungsaufzeich-

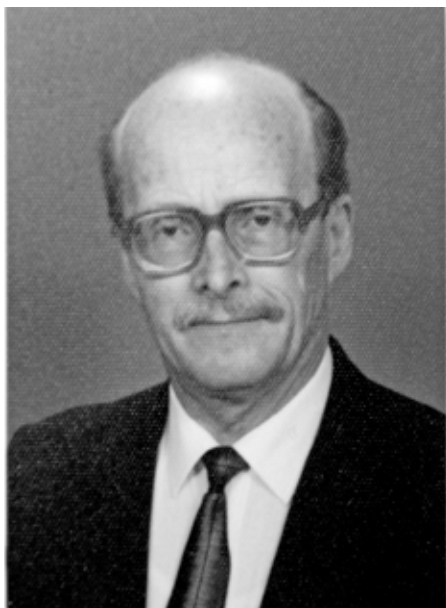


nungen. Rektor Sigmund Herreiner stellte ihm als Starthilfe eine Schreibmaschine zur Verfügung. Lehrer Jürgen Hailer hat ihm verraten, was sonst keiner so ganz genau erklären kann, was die Allgäuer Lebensart ausmacht und seine Frau Renate Hailer diente dem Realschuldirektor als Schreibkraft.

Aus 52 Schüler wurden 430

Es brauchte für Werner Epp viel Optimismus, begann der Realschulbetrieb doch ganz bescheiden mit nur 52 Schülern. Dies jedoch sollte sich sehr schnell ändern. Die Entwicklung der neu gegründeten Schule hat große Anerkennung in der Bevölkerung erfahren. Obwohl vom Kultusministerium lediglich acht Klassen geplant waren, steuerte der Höchststand in den 13 Jahren bis 1986/87 auf 430 Schülern mit 14 Klassen zu. Somit ist die Realschule eine Einrichtung, die mit ihrem großen Einzugsgebiet im nordwestlichen Landkreis nicht mehr wegzudenken ist.

Auch nach der Verabschiedung 1987 in den wohlverdienten Ruhestand widmete sich Werner Epp neben seinem großen Garten, in dem er viele Stunden verbrachte, auch weiterhin den kulturellen Belangen im Ort und leitete ab 1989 als Nachfolger von Hans Henseler das Volksbildungswerk.



Werner Epp leitete als erster Direktor die neu gegründete Realschule Obergünzburg. Foto: Hermann Knauer

Mit großem Interesse verfolgte und bereicherte er mit spannenden Beiträgen in der Heimatlergemeinde (heute Arbeitskreis Heimatkunde) die Ortsgeschichte des Marktes Obergünzburg.

Hermann Knauer



Besuch in Visegrád

Am 14.08.2024 machten sich 23 Obergünzburger auf den Weg zu unseren Freunden in der Partnerstadt Visegrád. Nach der langen aber kurzweiligen Fahrt wurden wir in Visegrád schon sehnsüchtig erwartet. Das Wiedersehen wurde beim gemeinsamen Abendessen ausgiebig gefeiert. Nach einem erholsamen Vormittag, den viele

zum Baden im Pool nutzten, ging es später zu einer kleinen Wanderung in den Visegráder Wald wo uns die Försterin viel über die jetzige Forstwirtschaft und den Erhalt der wichtigen Fauna und Flora erklärte. Am Nachmittag blieb noch ein bisschen Freizeit für jeden, bevor wir uns am Abend für den gemeinsamen Gottesdienst bereit

machten. Anlässlich des Feiertages Mariä Himmelfahrt organisierte der ungarische Pfarrer eine Deutsch-Ungarische Messe. Höhepunkt dabei waren unsere mitgebrachten Kräuterboschen die wir mithilfe des Trachtenvereines gebunden hatten. Nach der Kräuterweihe machten wir vielen Gottesdienstbesuchern eine Freude indem wir unsere Gebinde verschenkten. Zum Abschluss des Abends ließen wir uns ein Ritteressen schmecken.

Am nächsten Tag ging es in die Bugac Pusza wo wir nach einer holprigen Kutschfahrt die einheimischen weißen Rinder, Wollschweine, Wölfe und das frühere Leben in der Pusza kennenlernten. Die Vorführungen der Csikös (ungarische Reiter) mit ihren Pferden, wie zum Beispiel Verfolgungen im schnellen Galopp, Stehen auf mehreren Pferden oder das Peitschenschnalzen, waren schon sehr spektakulär.

Beim Abendessen wurden uns noch die neuen Vorstände der Deutschen Minderheitenvertretung vorgestellt, nach ein paar Gesprächen wurde sehr schnell klar, dass auch diese Zusammenarbeit wieder sehr erfolgreich wird und mit neuen Ideen für



Kräuterboschen und Gebinde in der Kirche zum Weißen anlässlich Mariä Himmelfahrt.

den jährlichen Austausch der Städtepartnerschaft belebt wird.

Am Samstag wurden wir von einem Stelzenschnellboot zu einer rasanten Donaufahrt nach Esztergom abgeholt. Bei der Fahrt mit dem Bimmelzug durch die Stadt wurden wir von einem Wolkenbruch überrascht und wurden ziemlich nass, was uns



Gruppenbild vor der Basilika in Esztergom. Fotos: Joachim Schlaak



den Spass aber nicht verdarb. Nach der Besichtigung der Basilika und den reichen Schatzkammern machten wir uns wieder auf den Weg nach Visegrád.

Bei wieder schönsten Wetter machten wir uns noch auf um die Burg in Visegrád zu besichtigen und den Ausblick auf das Donauknie zu bestaunen.

Viel zu schnell stand schon wieder der Abschiedsabend an, der mit gegenseitigen Geschenken und mit vielen Dankesworten von Manuela für die jahrelange sehr gute Zusammenarbeit und Freundschaft mit der scheidenden Vertreterin der Deutschen

Minderheit Ida Herendi endete. Mit der Zusicherung des Visegráder Bürgermeister Denés und den neuen Vertretern der deutschen Minderheit im Gepäck, den jährlichen Austausch der Schulklassen weiter zu unterstützen und zu fördern, machten wir uns am Sonntag auf den Heimweg.

Wir waren uns alle wieder einig: der Besuch bei unseren Freunden in der Partnerstadt war wieder sehr abwechslungsreich und gelungen. Vielen Dank an alle!

*Ulrike Polanka
Schriftführerin DUP*

Kolping Senioren unterwegs

Voll ins Schwarze getroffen hatte die Leiterin der Kolping Senioren, Ingrid Woisetschläger, mit dem Ziel der Halbtagesausfahrt, Daxberg bei Erkheim im Unterallgäu. Dort befindet sich seit 1988 das 1. Allgäu-Schwäbische Dorfschulmuseum.

Von der Museumleitern herzlich begrüßt, durften wir in den noch original vorhandenen Schulbänken Platz nehmen, - für unsere beiden Georgs nicht ganz einfach hinein und wieder heraus zu kommen.

Ein besonderes Anliegen des Museums, diese Schulreform, in der alle acht Schuljahrgänge in einer Klasse unterrichtet wurden, nicht in Vergessenheit geraten zu lassen.

Kinder und Erwachsene haben in diesem Museum durch das Erleben in den Führungen, die Möglichkeit, Schule, wie es früher war kennenzulernen.

Der Schulsaal und der angrenzende Lehrmittelraum versetzten uns in das Schuljahr 1948/49 zurück. Manch wehmütige, aber auch schlimme Erinnerung bei Erwachse-

nen wird wach, staunen bei Kindern sichtbar, die erleben, wie ihre Großeltern zur Schule gingen. Eine Zeit, die auch geprägt war von harten Strafen, z.B; Holzscheitlen, Tatzen geben,...

Die große Tafel, die Plakate mit deutscher Schrift, verglichen mit der lateinischen weckten in uns Erinnerungen und plötzlich schrieb unsere Frieda, den Gruß der Kolping-Senioren in schöner deutscher Schrift an die Tafel.

Auch die Ausstellungen im Dachgeschoss sind erwähnenswert. Es ist ein Museum zum Anfassen.

Voller schöner Eindrücke und Erinnerungen kehrten wir nach Obergünzburg zurück, aber nicht ohne uns zuvor zu einer Kaffeepause in Erkheim getroffen zu haben.

Vielen Dank an unsere Ingrid, für diesen erlebnisreichen Nachmittag, denn in diesem Museum wird die Vergangenheit lebendig.

Franziska Röderer

Bergtour in die Lechtaler Alpen

Die Bergtour vom Alpenverein Obergünzburg führte in die Lechtaler Alpen. Das Ziel der 16 Bergsteiger war die Bleispitze 2225 m und die Gartner Wand 2377 m. Der Ausgangspunkt war der kleine Ort Bichelbächle bei Berwang. Erst ging es gemeinsam auf das Sommerbergjöchle, dann trennten sich die Wege der Gipfelstürmer. Eine Gruppe

ging den steilen Pfad auf die Bleispitze mit vielen Herbstlichen Blumen. Der anspruchsvollere Pfad führte auf den versicherten Steig auf die Gartner Wand. Mit einer herrlichen Aussicht auf die Bergwelt bis zur Zugspitze wurden alle belohnt.

Text und Foto: Marianne Lorenz



100. Freischießen der Guntia

Mit besseren Zahlen gegenüber dem Vorjahr konnte erster Schützenmeister Stefan Rothermel an der Preisverteilung aufwarten. Über 200 Schützen kamen zum Schießwettbewerb der Guntia, anlässlich des 100. Freischießens. Sie gaben rd. 10.000 Schuss ab. Mit 69 Gruppen und Wagen hatten sich auch mehr Teilnehmer zum traditionel-

len Festumzug angemeldet. Leider fiel der einzige Regen der Freischießenwoche am Umzugstag, weshalb Einige zum Schutz von traditioneller Tracht oder empfindlicher Instrumente absagten.

Besonderheiten zum Jubiläum

Ein Bier mit Jubiläums-Etikett begleitet die Guntia im Feier-Jahr. Am Festumzug gab es diesmal wieder traditionelle Festzeichen-Fähnchen. Der jährliche Freischießenkalender (September'24 bis August'25) erschien heuer in einer historischen Rückblickausgabe. Höhepunkt war die gemalte Jubiläumsscheibe, gestiftet von der Markt-gemeinde Obergünzburg.

Gute Ergebnisse

Bei der Siegerehrung konnte Stefan Rothermel gute Ergebnisse verkünden.





So ging die Meistbeteiligungswertung in der Jugendklasse mit 15 Schützen an den SV Untrasried. Auch bei den Erwachsenen sicherte sich Untrasried mit 26 Schützen den ersten Platz. Bei der Festscheibe „Jugend“ stand mit einem 28,1 Teiler Catharina Gerle, ebenfalls eine Untrasriederin, vorn. Die Gewinnerin der Festscheibe „Erwachsene“ kommt mit Anna-Maria Hipp und Ihrem 3,0 Teiler aus Roßhaupten. Den ersten Platz der Festscheibe „Auflage“ sicherte sich Johann Schißler von der FSG Kempten per 2,0 Teiler.

Den ersten Platz in Meisterwertung Jugend (103,2 Ringe) holte sich ebenfalls Catharina Gerle, SV Untrasried. Bei den Erwachsenen belegte Florian Schwärzer, SV Bayersried mit 104,8 Ringen Rang 1. Bei den Aufgeschützen setzte sich Helmut Rapp mit 106,9 Ringen für den SV Ebersbach auf Platz 1. In den Mannschaftswertungen gingen die ersten Plätze an: Jugendklasse, SV Untrasried,

603,0 Ringe; Erwachsene, SV Engetried, 1.579,6 Ringe und Aufлагewertung, SV Ebersbach 1.265,8 Ringe.

Jubiläumsscheibe

Zum Gewinn der Jubiläumsscheibe durfte jeder Schütze einen extra Schuss abgeben. Ziel war es möglichst einen 100-Teiler zu schießen. Jürgen Detzer, aus Untrasried kam diesem mit einem 99,0 Teiler am nächsten. Er nahm die Jubiläumsscheibe aus den Händen des zweiten Bürgermeisters Florian Ullinger entgegen. Zwanzig weitere Platzierte durften sich über historische Preise aus den Anfängen des Freischießens freuen. Sie gingen mit Bier, Wein, Brot, Wurst, Mehl, Schnaps, Speck, Milch, Käse, Fisch oder Honig nach Hause.

Die weiteren Platzierungen sind unter www.schuetzenverein-guntia zu finden.

*Text und Foto: Heinz Wagner
Schriftführer Guntia*



Das Freischießen 2024 bei der FSG Obergünzburg

Zum 100. Mal hat nun das Freischießen wie wir es heute kennen stattgefunden. Selbstverständlich war die königlich privilegierte Feuerschützengesellschaft Obergünzburg gerne wieder Teil des Ganzen.

Eröffnungsschuss

Der sportliche Teil wurde zum Jubiläum in den Räumlichkeiten der Guntia eröffnet. Zum freundschaftlichen Wettkampf



(v.l.n.r.) 1. Schützenmeister Manfred Weibeler, Gewinnerin Festscheibe Agnes Reißner von der FSG Marktoberdorf, Gewinner Ehrenscheibe Fabian Brugger von der FSG Marktoberdorf; Foto: Norbert Zander

angetreten sind der Bürgermeister Lars Leveringhaus, der erste Schützenmeister der Guntia Stefan Rothärmel, der Bezirkspräsident Schwaben Ernst Grail, unser erster Schützenmeister Manfred Weibeler und Gauschützenmeister Julian Königsberger, welcher dieses Jahr das beste Ergebnis erzielen konnte.

Der Wettbewerb

Zum 100 jährigen Jubiläum haben wir in diesem Jahr parallel zu den üblichen Disziplinen ein historisches Freischießen mit dem Zimmerstutzen angeboten, welches auch gut angenommen wurde.

Ebenfalls neu in diesem Jahr war die zusätzliche Disziplin Pistole Auflage.

Die Schießen sind vom 24. August an störungsfrei abgelaufen und waren mit der Siegerehrung am 1. September beendet.

Die Teilnehmerzahl ist mit 60 Schützen in diesem Jahr erfreulicherweise wieder etwas angestiegen.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Mitwirkenden und Helfern!

Die Gewinner 2024

Mit einem 388,3 Teiler hat sich Fabian Brugger von der FSG Marktoberdorf den Sieg bei der Ehrenscheibe gesichert. Ebenso hat er mit 93 Ringen die Disziplin Gewehr Freihand für sich entschieden. Das Schießen auf die Festscheibe hat Agnes Reißner von der FSG Marktoberdorf mit einem 35,9 Teiler gewonnen. In der Disziplin Gewehr Auflage hat Helmut Reimann von den Ebersbacher Schützen in drei von vier Durchgängen 100 Ringe geschossen und ist somit unangefochtener Gewinner. Bei den Kurzwaffen hat Jörg Lamerz von der FSG Kempten die Disziplin Pistole Freihand für sich entschieden. Er erzielte 91 Ringe. In diesem Jahr neu beim Freischießen war die Disziplin Pistole Auflage. Hier hat sich unser Harald Heinle mit 97 Ringen den Sieg geholt. Das historische Schießen zum Jubiläum hat unsere Deborah Filser mit dem besten Zehner gewonnen.

Danke an die Spender

Insgesamt konnten wir Sach- und Geldpreise im Wert von rund 3500€ ausschütten. Daher ergeht ein besonderer Dank an die Partner aus der lokalen Wirtschaft, welche uns wieder mit großzügigen Spenden unterstützt haben (siehe nächste Seite).

Als königlich privilegierte Feuerschützen seit 1526 sind wir stolz darauf, noch heute ein wichtiger Teil des Schützenwesens zu sein und freuen uns schon jetzt auf die nächsten Wettkämpfe und Veranstaltungen.

Lukas Springer



Die Spender der Geld- und Sachpreise

- ADN Automobile
- Blumen Hartmann
- Braugarage Günstach
- Edeka Schmidtberger
- Gabler-Saliter Bankgeschäfte
- Gasthaus Schwanen
- Herbert und Raffael Heisler GbR
- Hermann Rudolf Steinmetz
- Kirchmayer + Schütz Augenoptik
- Landkreis Ostallgäu
- Lima Betten
- Linke GbR
- Meckatzer
- Metzgerei Baur
- Modehaus Tschaffon
- Notar Scheiterning
- PC Help Consulting GmbH
- PC Help GbR
- Peter Zollikofer
- Raiffeisenbank im Allgäuer Land eG
- Schreinerei Filser
- Sport Schindele
- Waffen Beer
- Waffen Elgass
- WM Funktechnik

Kolping beteiligt sich am Freischießenumzug

Anlässlich des 100. Freischießens beteiligte sich die Kolpingsfamilie auf Einladung des Schützenvereins Guntia beim diesjährigen Umzug mit einem Festwagen.

50 Kolpianer Begleitung

In tagelanger Arbeit wurde das Gespann von Mitgliedern hergerichtet und dekoriert. Fast 50 Kolpianer aus den verschiedenen Gruppen begleiteten den Wagen durch die Straßen von Obergünzburg. Natürlich führ-



ten wir unsere Vereinsfahne und die beiden Banner auch mit. Leider hatte Petrus wenig Einsehen, sodass sich die Zuschauerzahl in Grenzen hielt.

Vielen Dank nochmals an alle, die sich in irgendeiner Art und Weise daran beteiligten.

Hubert Holzheu



Foto: Thea Fürgut



Freiwillige Feuerwehr Obergünzburg

.....aktuell.
aktuell.....aktu
.....aktuell...
..aktuell

Freischießen in Obergünzburg – das bedeutet auch für uns Einsätze, Absperrungen und Brandsicherheitswachen. Während die einen Kameraden für einen reibungslosen Verkehrsfluss durch Obergünzburg sorgten, zogen beim Umzug andere Kameraden in historischen Uniformen und mit einer Handspritze durch den Ort.

Hubert Aiwanger zeigt Interesse

Ein Highlight war der Besuch des bayerischen Wirtschaftsministers Hubert Aiwanger, der nicht nur für ein Foto zur Verfügung stand, sondern auch Interesse an der Arbeit unserer Feuerwehr zeigte. Unser Oldtimer durfte bei der Ausstellung historischer Fahrzeuge am Samstag rund um das Rathaus nicht fehlen und wurde von den zahlreichen Besuchern bestaunt.

First Responder

First Responder sind qualifizierte Ersthelfer, die bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes teilweise lebensrettende Sofortmaßnahmen

übernehmen. In unseren Reihen sind zahlreiche Aktive durch ihre berufliche, aber auch sonstige ehrenamtliche Tätigkeit (z.B. beim BRK) dazu in der Lage. Mehrmals wurden diese in den vergangenen Wochen zu verschiedenen Patienten gerufen. In einem Fall leisteten wir Tragehilfe bei einer verstorbenen Person.

Immer wieder: Brandmeldeanlagen

Ein Grund für Einsätze sind immer wieder die Brandmeldeanlagen. So wurden wir in die Realschule sowie in das Übergangswohnheim im Forstweg alarmiert.

Gasgeruch in Günzach

Gasgeruch in Günzach am 21.08. führte uns nach Günzach. Vor Ort bestätigte sich die Meldung. Eine umfangreiche Erkundung und Messungen im weiten Umfeld brachten kein Ergebnis. Nach 90 min war der Einsatz für die beiden Feuerwehren Günzach und Obergünzburg beendet.





Rettende Wohnungsöffnung

Zu gleich zwei Wohnungsöffnungen wurden wir am 05.09. nach Günzach gerufen. Der erste Einsatz konnte relativ schnell als beendet gemeldet werden. Beim zweiten Einsatz stellten wir zusätzlich einen Zubringer für den Rettungshubschrauber sicher und leisteten Tragehilfe für den Rettungsdienst.

Heustock droht zu brennen

Weil ein Heustock überhitzte, alarmierte die ILS Allgäu die Feuerwehren Günzach samt ihren Ortsteilwehren, sowie die Feuerwehren Ebersbach und Obergünzburg am 09.09. um 14.41 Uhr nach Albrechts. Die Tem-

peratur im Heustock wurde ständig überwacht; zwischendurch stieg diese auf über 90 Grad. Unter Sicherstellung des Brandschutzes unter Atemschutz trugen die Kräfte der Feuerwehr Günzach das Heu ab. Gegen 17.15 Uhr war unser Einsatz beendet. Während durch umliegende Landwirte das heiße Heu abtransportiert wurde, übernahm die Feuerwehr Günzach die weitere Überwachung des Einsatzortes.

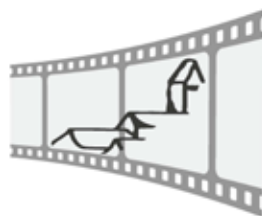
*Text und Foto: Stefan Sörgel
Öffentlichkeitsarbeit Feuerwehr
Obergünzburg*



VERANSTALTUNGEN UND TERMINE



IM ALTEN RATHAUS
OBERGÜNZBURG



20.09. Anatomie eines Falls

Die deutsche Romanautorin Sandra (Sandra Hüller) lebt gemeinsam mit ihrem französischen Ehemann Samuel (Samuel Theis) und ihrem elfjährigen sehbehinderten Sohn Daniel (Milo Machado Graner) zurückgezogen in einem kleinen Ort bei Grenoble. Eines Tages wird Samuel von Daniel und seinem Blindenhund am Fuße des Hauses tot im Schnee aufgefunden. Die genaue Ursache seines Todes ist zunächst unklar und es dau-

ert nicht lang, bis sich die Unstimmigkeiten häufen und Sandra zur Hauptverdächtigen in einem potenziellen Mordfall wird. Es folgt ein aufreibender Indizienprozess, der nach und nach nicht nur die Umstände von Samuels Tod, sondern auch Sandras und Samuels turbulente Beziehung im Detail öffentlich seziert. 2024 nominiert für fünf Oscars, erhalten für das Beste Originaldrehbuch.

Krimi/Justizdrama, Frankreich, 2023, FSK 12, 151 Minuten

04.10. Poor Things

„Poor Things“ erzählt die Geschichte von Bella Baxter, einer jungen Frau, die nach ihrem Tod von einem verrückten Wissenschaftler wieder zum Leben erweckt wird. Mit einem neuen Körper und einem frischen Blick auf die Welt begibt sich Bella auf eine Reise der Selbsterdeckung und Emanzipation. Sie bricht mit gesellschaftlichen Normen und erkundet ihre Sexualität

und Identität. Der Film verbindet Elemente von Science-Fiction und Romantik und thematisiert Fragen von Freiheit, Macht und dem Streben nach einem selbstbestimmten Leben. „Poor Things“ gewann 2024 vier Oscars, darunter einen Preis für die Hauptdarstellerin Emma Stone.

Komödie/Drama/Romanze, England, 2024, FSK 16, 141 Minuten

Filmtage Musik

17.10. Rickerl – Musik is höchstens a Hobby

Erich „Rickal“ Bohacek ist Idealist. Als Straßen- und Beislmusiker in Wien kommt er gerade so über die Runden. Er hofft, mit seinen gefühlvollen Liedern irgendwann den Durchbruch zu haben. Doch leider steht er sich dabei oft selbst im Weg. Seine große Stütze ist sein achtjähriger Sohn, der jedes zweite Wochenende bei ihm ist. Die melancholische Komödie um einen Künstler, der sich gerade so über Wasser hält, ist im Grunde eine Hymne an die Kunst und an alle, die von ihrer eigentlichen Berufung nicht leben können.

Komödie, Österreich/Deutschland, 2023, FSK 12, 109 Minuten

18.10. Girl You Know It's True

In „Girl, You Know It's True“ wird die Geschichte des Pop-Duos Milli Vanilli erzählt, das in den späten 1980er Jahren mit ihren eingängigen Hits große Erfolge feierte. Der Film beleuchtet den Aufstieg von Rob Pilatus und Fab Morvan, die als Milli Vanilli berühmt wurden, obwohl sie nicht selbst sangen. Die Geschichte zeigt die Herausforderungen,

mit dem Druck des Ruhms umzugehen, die Geheimnisse hinter ihrer Musik und den letztendlichen Skandal, der zu ihrem Fall führte. Es ist eine fesselnde Erzählung über Identität, Betrug und die Schattenseiten des Erfolgs. Regie: Simon Verhoeven

Biographische Erzählung, Deutschland, 2024, FSK 12, 124 Minuten

19.10. Living Bach

Johann Sebastian Bach (gest. 1750) vereint bis heute Menschen aus aller Welt im Geist seiner Musik, wunderschön erlebbar beim Bach-Fest in Leipzig. 2022 durften erstmals auch Laienchöre in der Thomaskirche auftreten. Der Film begleitet Sängerinnen und Sänger aus sechs Kontinenten bei den Vorbereitungen für diesen Auftritt. Berührender Höhepunkt ist das gemeinsame Musizieren. Die Doku „Living Bach“ ist eine poetisch in Szene gesetzte Hommage auf die Vielfalt der Menschen und die verbindende und zeitlose Kraft von Musik.

Dokumentarfilm, Deutschland, 2023, FSK 0, 114 Minuten

Beginn jeweils um 19.30 Uhr Ort: Marktplatz 3 in Obergünzburg / Eingang über Poststraße. Getränke und Knabberien sind vorhanden. Wie immer ist der Eintritt frei – Spenden sind willkommen.



Ebersbacher Herbstfest vom 20.–22. September 2024

Bereits zum sechsten Mal veranstaltet die Musikkapelle Ebersbach e.V. das Herbstfest am vorletzten September-Wochenende im urigen Feststadel (Kleinreichholz 1, 87634 Ebersbach). Auf dem Programm stehen zwei Party-Abende und ein traditioneller Fest-Sonntag.

Freitag, den 20. September 2024

Das Herbstfest startet am Freitag, den 20. September, mit einem Malle-Party-Abend. Neben typischer Ballermann-Musik sorgen die Cocktail-Bar und verschiedene Happy-Hour-Angebote für die richtige Party-Atmosphäre. Zudem wird es einen Gastauftritt der ViertelNachPeaceBros geben. Der Eintritt ist an diesem Abend frei!

Samstag, den 21. September 2024

Am Samstag-Abend geht es weiter mit der „Nacht in Tracht“ und den Original Hopfenbläser. Die „Hopfis“ werden den Feststadel mit ihrer Party-Blasmusik zum Beben brin-

gen – also nei ind Tracht, ab nach Ebersbach und nauf auf’d Bierbank oder ran an den Weizenstand. Einlass an beiden Abenden ist um 19.30 Uhr, unter 18-jährige mit Party-Pass, unter 16-jährige in Begleitung eines Elternteils.

Sonntag, den 22. September 2024

Der Fest-Sonntag, am 22. September, steht ganz im Zeichen der traditionellen Blasmusik und wird mit einer Heiligen Messe, die von der Jugendkapelle „W.E.R. spielt?“ umrahmt wird, um 10.30 Uhr im Stadel eröffnet. Anschließend spielt die Musikkapelle Kraftisried zum Frühschoppen und Mittagstisch auf. Natürlich dürfen Kaffee und Kuchen und auch ein buntes Kinderprogramm nicht fehlen: Neben Kinderschminken, einer Hüpfburg und einem Maltisch gibt es auch wieder eine Tombola. Die Musikkapelle Ebersbach e.V. freut sich auf euch!

Text und Foto: Jasmin Einsiedler



Am Sonntag ist beim Ebersbacher Herbstfest für Groß und Klein etwas geboten.

Allgäuer Genusstage im Ostallgäu und Unterallgäu

Die Allgäuer Genusstage im Ostallgäu und Unterallgäu starten in die sechste Runde vom

**Montag, den 23. September bis
Sonntag, den 6. Oktober 2024**

Dabei laden 92 Gastronomen, Landwirte und handwerkliche Verarbeiter dazu ein, die Region von ihrer kulinarischen Seite kennenzulernen und zu erleben. Das langfristige Ziel des Netzwerks steht dafür, mehr Lebensmittel aus der Region in der heimischen Gastronomie zu verwenden und damit regionale Wirtschaftskreisläufe zu stärken.

Besondere Köstlichkeiten

Aus der Vielfalt von den hochwertigen und regionalen Lebensmitteln, die die Erzeuger aus dem Ostallgäu und Unterallgäu den teilnehmenden Gastronomen zur Verfügung stellen, werden während der Genusstage ganz besondere Gerichte zubereitet. Gäste können sich von traditionellen und ausgefallenen Zusammenstellungen überraschen lassen und in urigen Wirtshäusern, gutbürgerlichen Gaststätten oder gehobenen Restaurants auf die Genussvielfalt freuen. Das Besondere dabei ist, dass Interessierte direkt auf der Speisekarte erfahren, von welchem Landwirt oder handwerklichen Verarbeiter aus der Region die Lebensmittel stammen.

Blick hinter die Kulissen

Während der Genusstage geben einige Höfe und Betriebe den Besuchern die Möglichkeit einen Einblick hinter die Kulissen bei der Herstellung und Verarbeitung der Produkte zu werfen. Dabei können Besucher direkt vor Ort erfahren, wie durch naturnahe und kleinstrukturierte Produktion

hochwertige Lebensmittel im Ostallgäu und Unterallgäu entstehen. Es gibt viele Angebote bei der regionalen Herstellung von Produkten, einen Einblick zu erhalten. Hier kann bei einer Führung durch den Betrieb teilgenommen, ein Hoffest für die ganze Familie besucht oder auch die Abläufe in einer Erlebnisimbekerei kennengelernt werden. Die Genusstage bieten ein abwechslungsreiches und vielseitiges Programm für Jung und Alt an.

Teilnahme in Obergünzburg



Foto: Landkreise Ost- und Unterallgäu

In der Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg ist das Gasthaus zum Lamm dabei und als Landwirte sowie Verarbeiter wirken mit: Allgäuer Landmetzgerei Adolf Baur GmbH, Manfred Dorn, Sellthürner Käskuche und die tempehmanufaktur. Alle teilnehmenden Gasthäuser, Landwirte und handwerklichen Verarbeiter sowie weitere Informationen finden Sie unter www.allgaeuer-genusstage.de.

*Regionalmanagement des Landkreises
Ostallgäu & Regionalentwicklung des
Landkreises Unterallgäu*



Stammtisch Tauschring

Der nächste Stammtisch findet am

Dienstag, den 24. September 2024

um 20.00 Uhr im Schulstüble (Gebäude Kirchplatz 2, Günstach, Seiteneingang im Keller) statt. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen, wenn sie neugierig sind!

Der nächste Termin ist der 29.10.2024.
Kontakt: tauschring-guenztal-buero@free-net.de.

*Martina Sieker
Tauschring Günstal*



OiKOS: Tango, Klezmer, Irish, Bairisch, Balkan, Orient, Valse Musette

Rudi Zapf – vertrauter Meister des Hackbretts und Knopfakkordeons – kommt zusammen mit der außergewöhnlichen Jazzgeigerin Sunny Howard und der virtuosens und feinfühligem Gitarristin Ingrid Westmeier am

Samstag, den 05. Oktober 2024

um 20.00 Uhr in den Hirschaal Obergünstal. Im Trio vereint betreiben die drei Vollblutmusiker eine Reise durch die Musik der westlichen und östlichen Welt, mischen Volksliedhaftes, Jazzelemente, Irish Folk, Balkan, Valse Musette, Tango und Klezmer mit eigenen Kompositionen ineinander, verflechten, lösen auf. Grenzenlos ist diese Musik allemal, die mit ihrer eigenwilligen Instrumentierung und der Vielfalt an musikalischen Stilen und Richtungen mühelos Orient und Okzident zu Neuem vereint. Weitere Infos: www.zapf-musik.de

Veranstalter: OiKOS e. V.



Vollständiges Programm und aktuelle Infos: www.oikos-oberguenzburg.de

Ort: Hirschaal Obergünstal

Eintritt: 20 €

Kartenvorbestellungen unter:

Telefon: AB 08377 405 98 26 oder 08372 10 37 Familie Räder oder per E-Mail: info@oikos-oberguenzburg.de

Rebenzwitchern – Weinfest Willofs

Wir laden euch herzlich zum Rebenzwitchern am nach Willofs ein.

Samstag, den 12. Oktober 2024

Am Samstagabend ab 20.00 Uhr beginnt das Weinfest mit den Obermündeltaler Musikanten, der kleinen Tanzbesetzung der



Musikkapelle Willofs. Mit ihrem Repertoire bestehend aus Polka, Marsch und Walzer werden sie den Abend traditionell eröffnen. Ab 21.30 Uhr sorgen dann die Partyböcke für Stimmung. Getreu ihrem Motto: Partyekstase von Anfang bis Ende – ohne das Publikum auch nur einmal durchatmen zu lassen. Neben ausgewählten Weinen, werden auch Bier und Schnaps angeboten. Für das leibliche Wohl ist natürlich gesorgt.

Sonntag, den 13. Oktober 2024

Der Sonntag beginnt um 09.00 Uhr mit einem Preisschafkopfen. Der Mittagstisch sowie der Nachmittag bei Kaffee und Kuchen wird im beheizten Festzelt mit traditioneller Blasmusik und einem bunten Kinderprogramm umrahmt.

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Musikkapelle Willofs e.V.

Krämermarkt auf dem Marktplatz

Der Krämermarkt wird am

Montag, den 14. Oktober 2024

auf dem neu gestalten Marktplatz in Obergünzburg von 8.00 bis 17.00 Uhr

abgehalten. Marktstände mit Angeboten von Gewürzen, Kurzwaren, Lederwaren, Hüten, Junge Mode bis hin zu Socken laden zum Bummeln ein.

Markt Obergünzburg

Blutspende: Was Spenderinnen und Spender nach dem Urlaub beachten müssen

Bestens erholt zu sein ist eine optimale Voraussetzung, einen großen Beitrag zu einer kontinuierlich stabilen Blutversorgung in Bayern zu leisten. Wichtig für Lebensretterinnen und Lebensretter, die im wohlverdienten Urlaub waren: Nach Aufenthalt in bestimmten Regionen weltweit bestehen aufgrund verschiedener Infektionsrisiken (bspw. Malaria oder Dengue-Virus) Wartezeiten bis zur nächsten Blutspende. Um diesbezüglich Klarheit zu schaffen und die Terminfindung zu erleichtern, bietet der BSD auf seiner Website Spendewilligen einen Reisecheck. Unter www.blutspendedienst.com/reisecheck wird nach Angabe von Reiseziel und -zeitraum das nächst-

mögliche Spendedatum angezeigt. Die Blutspende am

Donnerstag, den 17. Oktober 2024

findet wie immer im Hirschsaaal statt. Sehr wichtig: Die Identität eines jeden Spenders muss für evtl. Befunde oder notwendige Rückfragen zuverlässig gesichert sein. Bitte bringen Sie deshalb zu jeder Spende unbedingt Ihren Blutspendepass mit. Andernfalls muss ein Lichtbildausweis (Personalausweis, Führerschein) mit aktueller Adresse vorgelegt werden. Während Ihrer Blutspende wird eine Kinderbetreuung angeboten.

Ihr Bayerisches Rotes Kreuz



Herbst/Winter-Basar – Alles fürs Baby & Kind in Lauben

Am Samstag, den 19. Oktober 2024

findet von 09.00 bis 12.00 Uhr im „Birkenmoos“ in Lauben der Herbst/Winter-Basar statt. Schwangere mit Mutterpass dürfen bereits ab 08.30 Uhr einkaufen! Wir verkaufen gebrauchte und gut erhaltene Babykleidung ab Gr. 56 bis Kinderkleidung Gr. 176, Schuhe, Spielzeug, Fahrzeuge (Bobbycar, Dreiräder, Fahrräder usw.), Babyausstattung und vieles mehr. Unter www.lauben.unserbasar.de können am Freitag, den 20.

September ab 19.00 Uhr die ersten Nummern beantragt werden. Am Montag, den 23. September ab 19.00 Uhr stehen dann die restlichen Nummern zur Verfügung, bis alle Nummern vergeben sind. Es dürfen maximal 35 Artikel abgegeben werden. Alle weiteren Informationen finden Sie auf der Homepage www.basar-lauben.jimdofree.com.

*Andrea Redmann
Basarteam Lauben*

Kirchenkonzert vom Schützenchor Ebersbach

Zusammen mit den Alphornbläser und der kleinen Besetzung der Musikkapelle Ebersbach veranstaltet der Schützenchor Ebersbach am

Sonntag, den 20. Oktober 2024

ein Kirchenkonzert in der Pfarrkirche St. Ulrich in Ebersbach. Die Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf ein abwechslungs-

reiches wie anspruchsvolles Konzert mit einer Auswahl von weltlichen und geistlichen Liedern freuen. Beginn ist um 15.00 Uhr, der Einlass ab 14.30 Uhr. Eine Platzreservierung ist nicht möglich! Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht!

Text und Foto: Schützenchor Ebersbach



Evangelische Kirchenvorstandswahl 2024

Auch bei uns in Obergünzburg wird der neue Kirchenvorstand gewählt, und zwar am

Sonntag, den 20. Oktober 2024

wird auch bei uns in Obergünzburg der neue evangelische Kirchenvorstand gewählt. Wir freuen uns sehr, neun Kandidierende gefunden zu haben, die sich der Aufgabe stellen wollen. Sechs Kandidierende werden direkt in den Kirchenvorstand (KV) gewählt, zwei weitere dann noch berufen. Einige der Kandidierenden sind im jetzigen KV schon vertreten, andere stellen sich ganz neu der Verantwortung.

Aufgaben des Kirchenvorstands

Der Kirchenvorstand trifft in monatlichen Sitzungen zusammen, um mit der Pfarrerin alle relevanten Entscheidungen über unsere Kirchengemeinde zu diskutieren und abzu-

stimmen. Um die Menschen kennenzulernen, die zukünftig unsere Kirchengemeinde leiten, stellen sich die Kandidierenden am 15. September 2024 zuerst im Gottesdienst vor, später können Sie mit ihnen auch beim Marktfest in Obergünzburg in Kontakt treten. Die evangelische Kirchengemeinde wird dort einen Stand haben. Nehmen Sie doch die Gelegenheit wahr, um ihre Fragen zu stellen.

Wahlunterlagen

Jedes Kirchenmitglied bekommt die Wahlunterlagen zugeschickt. Sie können also per Briefwahl teilnehmen oder gerne persönlich ihre Stimme am 20. Oktober 2024 von 10.00–16.00 Uhr, im ev. Gemeindehaus in Obergünzburg abgeben. Kommen Sie doch zu einer Tasse Kaffee und einem Gebäck/Kuchen vorbei.





Wahlberechtigung

Sollten Sie keine Wahlbenachrichtigung erhalten, könnte das daran liegen, dass Sie erst kurz vor der Wahl in die neue Gemeinde gezogen bist. Bitte dann im Pfarramt oder Gemeindebüro nachfragen, ob Sie bereits in der Wählerliste stehen. Ggf. bitten Sie darum, aufgenommen zu werden. Für die Wahlberechtigung muss der Wohnsitz seit

drei Monaten – also seit dem 20. Juli 2024 – in der Kirchengemeinde sein. Wahlberechtigt sind konfirmierte Jugendliche ab 14 Jahre und alle getauften Kirchenmitglieder ab 16 Jahren.

Wir freuen uns sehr über eine hohe Wahlbeteiligung. Nutzen Sie ihr Stimmrecht!

*Henriette Gößner
Evang.-luth. Pfarramt*

Virtuelles Dialogforum: Vorsorgevollmacht und Betreuung für Menschen mit Demenz – ein Überblick

In diesem Vortrag werden wichtige Aspekte der Vorsorgevollmacht und der gesetzlichen Betreuung von Menschen mit Demenz beleuchtet. Sie erfahren welche Vorkehrungen getroffen werden sollten, um die die bestmögliche Betreuung und Vertretung der Interessen der Betroffenen sicherzustellen. Es werden Begrifflichkeiten erklärt und praxisnahe Tipps gegeben.

Informationen rund um den Infoabend

- Vortrag von Thomas Ganzer und Cornelia Hildt, Betreuungsstellen der Landkreise Ostallgäu und Unterallgäu

- **Termin:**
Montag, den 21. Oktober 2024

um 18.00 Uhr, Dauer ca. 1,5 Stunden, kostenfrei

- Wo: online (Zoom), den Link erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Anmeldung
- Anmeldung und Info:
info@demenz-pflege-schwaben.de,
Tel: 0831 69 71 43 -18 od. -15

*Fachstelle für Demenz und Pflege
Schwaben*

Theater in Ronsberg „Karl May und Co. im Günztaler Irgendwo“

Die Komödie „Karl May und Co. im Günztaler Irgendwo“ in drei Akten von Beate Irmisch wird an fünf Abenden in Mehrzweckhalle Ronsberg vorgestellt. Der Vorverkauf findet statt am Freitag, den 11. Oktober 2024, 17.00–18.00 Uhr im Foyer der Mehrzweckhalle. Eine Kartenreservierung ist telefonisch ab 14. Oktober 2024 jeweils Montag und Donnerstag von 16.30 Uhr bis 19.00 Uhr unter 08306 557 möglich. (Termine siehe nächste Seite).



Foto: Theater Ronsberg

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

Termine

- **Samstag, den 26.10.2024, 19.30 Uhr**
- **Sonntag, den 27.10.2024, 18.00 Uhr**
- **Donnerstag, den 31.10.2024, 19.30 Uhr**
- **Samstag, den 02.11.2024, 19.30 Uhr**
- **Sonntag, den 03.11.2024, 18.00 Uhr**

Der Einlass ist jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn möglich. Eine Bewirtung während der Pausen findet durch die Abteilung Fußball statt. Der Eintritt kostet 9 €. Auf Ihren Besuch freut sich die Theatergruppe des SC Ronsberg e.V.

*Seitz Renate
Schriftführerin der Abt. Theater*

VERANSTALTUNGSKALENDER



20.09. Freitag

- 16.30 Evang. Luth. Kirchengemeinde Jungschar
Evangelisches Gemeindehaus
- 19.30 Musikkapelle Ebersbach e.V.
Ebersbacher Herbstfest:
Malle-Party-Abend
Feststadel, Kleinreichholz 1
- 19.30 Kino
Anatomie eines Falls
AKKU-Treff

21.09. Samstag

- 13.15 Schachclub Obergünzburg
Schach für Kinder
AKKU-Treff
- 16.00 Kinderkino
Der Super Mario Bros. Film
AKKU-Treff
- 19.30 Musikkapelle Ebersbach e.V.
Ebersbacher Herbstfest: Nacht in Tracht mit den Original Hopfenbläsern
Feststadel, Kleinreichholz 1

22.09. Sonntag

- 10.30 Musikkapelle Ebersbach e.V.
Ebersbacher Herbstfest:
Tag der Blasmusik
Feststadel, Kleinreichholz 1

24.09. Dienstag

- 14.30 Kontaktstelle Demenz und Pflege
Museumsbesuch
Südsee-Sammlung Obergünzburg
- 20.00 Tauschring Günztal
Stammtisch
Schulstüble Günzach

25.09. Mittwoch

- 19.30 Arbeitskreis Heimatkunde
Monatsversammlung
Siehe Schaukasten AKH

26.09. Donnerstag

- 14.00 eza! und Verbraucherzentrale Bayern
Energieberatung
Nach Terminvereinbarung!

27.09. Freitag

- 13.30 Elternbeirat Kindergarten
Sonnenschein
Kinder Second Hand Basar
Hirschaal
- 15.00 Team des Museums
Freitags in die Südsee: „Besuch aus der Südsee“
Südsee-Sammlung
- 19.30 Schützenverein Berg
Eröffnungsschießen und Preisverteilung
FSG Schützenheim



28.09. Samstag

- 15.00 Team des Museums
Öffentliche Führung
Südsee-Sammlung

30.09. Montag

- 19.30 Schützenverein Berg
Elferpokal
Schützenheim Bayersried

03.10. Donnerstag

- 10.30 Schützenverein Berg
Wandertag

04.10. Freitag

- 19.30 Kino
Poor Things
AKKU-Treff

05.10. Samstag

- 09.00 Bio-Ring Allgäu e.V.
Bio-Herbstmarkt
Markt Obergünzburg
- 13.15 Schachclub Obergünzburg
Schach für Kinder
AKKU-Treff
- 20.00 OiKOS e. V.
Rudi Zapf Trio
Hirschaal Obergünzburg

09.10. Mittwoch

- 20.00 Feuerwehr Ebersbach
Wochenteiler
Feuerwehrhaus Ebersbach

12.10. Samstag

- 16.00 Kinderkino
Butterfly Tale – Ein Abenteuer liegt in
der Luft
AKKU-Treff
- 20.00 Musikkapelle Willofs e.V.
Rebenzschwitschern: Weinfest
Festzelt Willofs

13.10. Sonntag

- 20.00 Musikkapelle Willofs e.V.
Rebenzschwitschern: Preisschafkopfen &
Familientag
Festzelt Willofs

14.10. Montag

- 08.00 Markt Obergünzburg
Jahrmarkt: Herbstmarkt
Marktplatz Obergünzburg

16.10. Mittwoch

- 19.00 Fachstelle für Demenz und Pflege
Schwaben
Infoabend: Soziale Absicherung im
Pflegefall
Online (Zoom), Anmeldung:
info@demenz-pflege-schwaben.de
- 20.00 BUND Naturschutz
Ortsgruppe Obergünzburg
Monatsversammlung
AKKU-Treff

17.10. Donnerstag

- 15.30 Bayerisches Rotes Kreuz
Blutspende
Hirschaal Obergünzburg
- 19.30 Kino – Filmtage Musik
Rickerl – Musik is höchstens a Hobby
AKKU-Treff

18.10. Freitag

- 12.30 Veteranen- und Soldatenverein
Ebersbach
Haussammlung für den Volksbund
deutsche Kriegsgräber
Ortsgebiet Ebersbach
- 16.30 Evang. Luth. Kirchengemeinde
Jungschar
Evangelisches Gemeindehaus
- 19.30 Kino – Filmtage Musik
Girl You Know It's True
AKKU-Treff
- 19.30 Schützenverein Berg
Kirchweihschießen mit Preisverteilung
FSG Schützenheim

VERANSTALTUNGSKALENDER

19.10. Samstag

- 09.00 Basarteam Lauben
Herbst/Winter-Basar
„Birkenmoos“ in Lauben
- 13.15 Schachclub Obergünzburg
Schach für Kinder
AKKU-Treff
- 19.00 Kino – Filmtage Musik
Living Bach
AKKU-Treff
- 19.30 Schützenverein Berg
Elferpokal-Preisverteilung
Schützenheim Bayersried

20.10. Sonntag

- 15.00 Schützenchor Ebersbach
Kirchenkonzert
Pfarrkirche St. Ulrich in Ebersbach

21.10. Montag

- 19.00 Fachstelle für Demenz und Pflege
Schwaben
Dialogforum: Vorsorgevollmacht und
Betreuung für Menschen mit Demenz
Online (Zoom), Anmeldung:
info@demenz-pflege-schwaben.de

23.10. Mittwoch

- 14.00 Pfarrgemeinderat Willofs
Ü-60 Treffen
Bürgerhaus Willofs

24.10. Donnerstag

- 14.00 eza! und Verbraucherzentrale Bayern
Energieberatung
Nach Terminvereinbarung!
- 16.00 Landkreis Ostallgäu
Workshop „Arbeitsmarkt 50Plus“
Anmeldung:
christine.hoch@lra-oal.bayern.de

25.10. Freitag

- 15.00 Team des Museums
Freitags in die Südsee:
„Unterwasserwelten“
Südsee-Sammlung

26.10. Samstag

- 15.00 Team des Museums
Öffentliche Führung
Südsee-Sammlung
- 19.30 Abt. Theater Ronsberg
Komödie „Karl May und Co. im
Günztaler Irgendwo“
Mehrzweckhalle Ronsberg

27.10. Sonntag

- 18.00 Abt. Theater Ronsberg
Komödie „Karl May und Co. im
Günztaler Irgendwo“
Mehrzweckhalle Ronsberg

29.10. Dienstag

- 16.30 Landkreis Ostallgäu
Workshop „Resilienz entwickeln“
Anmeldung:
christine.hoch@lra-oal.bayern.de
- 20.00 Tauschring Günztal
Stammtisch
Schulstüble Günzach

30.10. Mittwoch

- 19.00 Arbeitskreis Heimatkunde
Stammtisch
Siehe Schaukasten AKH

31.10. Donnerstag

- 19.30 Abt. Theater Ronsberg
Komödie „Karl May und Co. im
Günztaler Irgendwo“
Mehrzweckhalle Ronsberg

Fahrdienst

Aus organisatorischen Gründen übernimmt die Nachbarschaftshilfe Günstal den Fahrdienst. Bitte rufen Sie für die Planung frühzeitig an. Unter der Telefonnummer 0171 304 05 37 erfragen Sie bitte Näheres bei Frau Gudrun Rauch bzw. Katharina Dursun.

22.09. Sonntag

14.00 AKKU-Team
Kaffeeklatsch
AKKU-Treff

24.09. Dienstag

14.30 Kontaktstelle Demenz und Pflege
Besuch im Museum
Südsee-Museum Obergünzburg

25.09. Mittwoch

14.00 AKKU-Team
Hoigate mit anschließendem
Spielesachmittag
AKKU-Treff

01.10. Dienstag

09.30 AKKU-Team
English-Hoigate
AKKU-Treff

14.00 Frauentreff
Spielesachmittag
Verkündhaus

14.00 Aktive Senioren
Monattreff
AKKU-Treff

14.30 Kontaktstelle Demenz und Pflege
Begegnungsnachmittag
Evangelisches Gemeindehaus

02.10. Mittwoch

14.00 „Pack mer's a“
Ratschspaziergang für alle
Interessierten
Treffpunkt: Rathaus Obergünzburg

14.00 AKKU-Team
Hoigate mit anschließendem
Spielesachmittag
AKKU-Treff

06.10. Sonntag

14.00 AKKU-Team
Kaffeeklatsch bei Suser und
Zwiebelkuchen
AKKU-Treff

08.10. Dienstag

14.30 Evangelische Gemeinde
Obergünzburg
Altenclub
Evangelisches Gemeindehaus

09.10. Mittwoch

14.00 AKKU-Team
Hoigate mit anschließendem
Spielesachmittag
AKKU-Treff

10.10. Donnerstag

15.00 Demenzhilfe Obergünzburg
GESTALT-Kurs
Gesundheitszentrum Heisler

15.10. Dienstag

09.30 AKKU-Team
English-Hoigate
AKKU-Treff

14.30 Kontaktstelle Demenz und Pflege
Begegnungsnachmittag
Evangelisches Gemeindehaus

16.10. Mittwoch

14.00 „Pack mer's a“
Ratschspaziergang für alle
Interessierten
Treffpunkt: Rathaus Obergünzburg

14.00 AKKU-Team
Hoigate mit anschließendem
gemeinsamem Singen
AKKU-Treff

17.10. Donnerstag

15.00 Demenzhilfe Obergünzburg
GESTALT-Kurs
Gesundheitszentrum Heisler

20.10. Sonntag

- 14.00 AKKU-Team
Kaffeeklatsch
AKKU-Treff

22.10. Dienstag

- 14.30 Kontaktstelle Demenz und Pflege
Begegnungsnachmittag
Evangelisches Gemeindehaus

23.10. Mittwoch

- 14.00 Pfarrgemeinderat Willofs
Ü-60 Treffen
Bürgerhaus Willofs
- 14.00 AKKU-Team
Hoigate mit anschließendem
Spielenachmittag
AKKU-Treff

24.10. Donnerstag

- 15.00 Demenzhilfe Obergünzburg
GESTALT-Kurs
Gesundheitszentrum Heisler

29.10. Dienstag

- 09.30 AKKU-Team
English-Hoigate
AKKU-Treff

30.10. Mittwoch

- 14.00 AKKU-Team
Hoigate mit anschließendem
Spielenachmittag
AKKU-Treff
- 17.00 AKKU-Team
Teamsitzung
AKKU-Treff

31.10. Donnerstag

- 15.00 Demenzhilfe Obergünzburg
GESTALT-Kurs
Gesundheitszentrum Heisler

Seniorenmittagstisch

Wenn Sie diesen Service in Anspruch nehmen wollen, ist es wichtig, **sich mindestens einen Tag vorher telefonisch bei den Wirten anzumelden.**

Den Mittagstisch gibt es von 12.00–14.00 Uhr. Das Essen kostet mit einem kleinen Getränk **9,00 €**.

Do 19.09. Gasthaus Grüner Baum
→ Entfällt!

Mi 25.09. Restaurant Joy
Tel.: 929 05 90

Mi 09.10. Gasthof Hirsch Günzach
Ohne Anmeldung

Do 17.10. Gasthaus Grüner Baum
Tel.: 443

Mi 23.10. Restaurant Joy
Tel.: 929 05 90

Mi 23.10. Gasthof Hirsch Günzach
Ohne Anmeldung

Mi 30.10. Gateway to India
Tel.: 97 21 86

Blickpunkt-Mittagstisch Günzach

Der Gasthof Hirsch in Günzach bietet in 14-tägigem Rhythmus ebenso einen speziellen Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren an. Es gibt **ein Gericht** und der Preis liegt jetzt bei **9,50 €**. Sie können (auch ohne Reservierung) ab 11.30 Uhr zum Essen kommen.



BILDUNG UND KULTUR

Historisches Museum und Südsee-Sammlung

Unterer Markt 2, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 82 39
www.suedseesammlung.de

Donnerstag–Sonntag 14.00–17.00 Uhr
oder nach Vereinbarung;
Öffentliche Führung am vierten Samstag
im Monat um 15.00 Uhr

Volkshochschule Ostallgäu Mitte

Kapitän-Nauer-Str. 20,
87634 Obergünzburg
Tel.: 0800 664 52 56
www.vhs-oal-mitte.de

Dienstag 09.30–11.30 Uhr
Donnerstag 14.30–17.30 Uhr
(außer in den Schulferien)

Bücherei Obergünzburg

Klosterweg 7, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 92 26 76
www.buecherei-obergunzburg.de

Mittwoch & Freitag 17.00–18.30 Uhr
Sonntag 10.00–12.00 Uhr
(An Feiertagen geschlossen)

Gemeindearchiv Obergünzburg

Marktplatz 3, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 980 83 47
archiv@obergunzburg.de

Dienstag & Donnerstag 09.30–12.00 Uhr

SPORT UND VEREINE

Hallenbad Obergünzburg

Nikolausberg 5, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 92 13 17

Sommerbetrieb (bis Donnerstag,
24.10.2024)
Dienstag u. Donnerstag 16.00–20.00 Uhr

Winterbetrieb ab Sonntag, 27.10.2024
Dienstag & Donnerstag 16.00–20.00 Uhr
Sonntag 08.00–12.00 Uhr
Ab dem 24.09.2024 wieder geöffnet.
(An Feiertagen und in den Sommerferien
geschlossen.)

Geschäftsstelle TSV Obergünzburg

Klosterweg 7, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 92 93 85

Mittwoch von 02.10.2024
18.30–19.30 Uhr

Schützenverein Guntia e. V.

Pfarrweg 4, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 22 34
sv-guntia@t-online.de

www.schuetzenverein-guntia.de
Besuchen Sie uns auf Facebook !

Jugendtraining:
Dienstag 18.30–20.00 Uhr
Freitag 18.30–19.30 Uhr
Training Erwachsene:
Dienstag ab 19.30 Uhr

FSG Obergünzburg

Kemptener Str. 44, 87634 Obergünzburg
info@fsg-obergunzburg.de,
www.fsg-obergunzburg.de

Besuchen Sie uns auf Facebook!

Feuer- und Bogenschützen :
Donnerstag 19.00–22.00 Uhr
Sonntag 09.00–12.00 Uhr
Jugend- und Anfängertraining:
Donnerstag 18.00–19.30 Uhr

UMWELT

■ Wertstoffhöfe

Obergünzburg

Ronsberger Str. 7b, 87634 Obergünzburg

Montag, Mittwoch & Freitag 14.00–18.00 Uhr
Mittwoch 09.00–13.00 Uhr
Samstag 09.00–12.00 Uhr

Ebersbach

jeden 2. Mi. im Monat 14.30–16.30 Uhr

■ Kläranlage Obergünzburg

Kläranlagenweg 1, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 24 90

Die Grüngutanlage an der Kläranlage ist bis Samstag, den 14.12.2024 geöffnet.

Mittwoch 15.00–18.00 Uhr
Freitag 15.00–18.00 Uhr
Samstag 09.00–12.00 Uhr

■ Altpapier

Sammlung Obergünzburg

organisiert durch den TSV Obergünzburg,
Abteilung Fußball,
Ansprechpartner: Martin Maurus
Tel.: 0151 14 00 99 79

Samstags, 26.10.2024

Das Papier gebündelt bis 09.00 Uhr gut sichtbar am Straßenrand ablegen. Bitte keine Klebebänder/Drähte verwenden und keine Kartonagen

Annahme Ebersbach

organisiert durch den TSV Ebersbach

Samstags, 05.10.2024 und 07.12.2024

Das Papier kann von 09.00–11.00 Uhr an der Turnhalle in Ebersbach abgegeben werden. Kartonagen werden nicht angenommen.

Altpapier: Sammlung Willofs

(organisiert durch den Schützenverein d'Obermindeltaler Willofs)

Samstags, 14.09.2024

Das Altpapier wird abgeholt; bitte bis 09.00 Uhr vor den Häusern bereit legen.

■ Staatswald

Bayerische Staatsforsten / Forstbetrieb Ottobeuren / Forstrevier Obergünzburg

Revierleiterin Simone Simon
Forstweg 1, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 364

Mittwoch 10.00–12.00 Uhr

■ Privatwald

Amt für Ernährung / Landwirtschaft und Forsten Kaufbeuren / Forstrevier Kaufbeuren-West

Revierleiter Frank Kroll
Am Grünen Zentrum 1, 87600 Kaufbeuren
Tel.: 08341 90 02 14 80

Donnerstag 08.00–12.00 Uhr



FAMILIE UND SOZIALES

■ Jugendtreff „Alte Woag“ Obergünzburg

Kapitän-Nauer-Straße 1,
87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 92 28 74

www.alte-woag.de

Dienstag	15.00–19.00 Uhr
Mittwoch	15.00–19.00 Uhr
Donnerstag	15.00–19.00 Uhr
Freitag	15.00–22.00 Uhr

■ AKKU-Treff – Begegnungsstätte für Generationen

Marktplatz 3, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 980 84 00

Mittwoch	14.00–17.00 Uhr
Jeden 2. Sonntag	14.00–17.00 Uhr

■ Familienstützpunkt Obergünzburg

Gutbrodstr. 39, 87634 Obergünzburg
Tel.: 0152 56 79 02 28

[www.brk-ostallgaeu.de/
familienstuetzpunkt-oberguenzburg](http://www.brk-ostallgaeu.de/familienstuetzpunkt-oberguenzburg)

Montag	08.00–10.00 Uhr
Mittwoch	07.45–08.45 Uhr
Donnerstag	08.00–11.00 Uhr
(In den Schulferien hat das Büro geschlossen.)	

■ Kontaktstelle Demenz und Pflege, Initiativkreis „Helfende Hände“

Tel.: 0171 304 05 37
demenzhilfe@oberguenzburg.de

Dienstag	09.00–12.00 Uhr
----------	-----------------

■ Bayerisches Rotes Kreuz Marktoberdorf Fachstelle für pflegende Angehörige und Offene Behindertenarbeit

Tel.: 08342 96 69 43

www.brk-ostallgaeu.de/soziale-dienste/pflegeberatung

■ Frauen- und Familientelefon

www.hilfetelefon.de

Tel.: 08000 116 016 (24-Std.-Tel.)
Tel.: 08341 10 10 10 (Ostallgäu und Kaufbeuren)

KONTAKTE UND ÖFFNUNGSZEITEN

BÜRGERSERVICE

■ Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg

Marktplatz 1, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 92 00 0

www.vg-oberguenzburg.de

Wichtige Durchwahlen

- Melde- & Passamt -11, -16 oder -41
- Standesamt & Friedhof -12
- Sozialamt -13
- Kasse -14 oder -18

Montag–Freitag 08.00–12.00 Uhr
Montag 14.00–15.30 Uhr
Donnerstag 14.00–18.00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie einen Termin!
Am 04.10.2024 geschlossen!

- Steueramt -23 oder -26
- Gewerbeamt -41 oder -20
- Bauamt -31, -32 oder -33
- Bürgermeister -30

■ Landratsamt Ostallgäu

Schwabenstraße 11, 87616 Marktoberdorf
Tel.: 08342 911 0

www.buerger-ostallgaeu.de

Montag, Dienstag 07.30–17.30 Uhr
Mittwoch, Freitag 07.30–12.30 Uhr
Donnerstag 07.30–19.00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie einen Termin!

MÄRKTE

■ Wochenmarkt

Marktplatz Obergünzburg
organisiert durch den Wochenmarktverein,
Vorsitzender Michael Dreiling,
Tel.: 0176 96 90 73 37

Freitag 27.09.2024
Freitag 11.10.2024
Freitag 25.10.2024
Jeweils 13.00–17.00 Uhr

■ Bio-Herbstmarkt

Marktplatz Obergünzburg; organisiert
durch Bio-Ring Allgäu e.V. & Ortsgruppe
Bund Naturschutz Obergünzburg

Samstag 05.10.2024
von 09.00–12.00 Uhr

■ Jahrmarkt: Herbstmarkt

Marktplatz Obergünzburg
organisiert durch den Markt Obergünzburg

Montag 14.10.2024
von 08.00–18.00 Uhr

IMPRESSUM

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Markt Obergünzburg, Marktplatz 1, 87634 Obergünzburg Tel.: 08372 92 00 30
marktblatt@oberguenzburg.de, www.oberguenzburg.de/marktblatt

LAYOUT: Agentur Denkrausch GmbH, Von-Grafenegg-Str. 16, 87634 Obergünzburg

DRUCK: PAGEfactory GmbH & Co. KG, Darrestraße 15, 87600 Kaufbeuren-Neugablonz

ERSCHEINUNGSWEISE, AUFLAGE: monatlich, 2600 Stück

REDAKTIONSSCHLUSS der nächsten Ausgabe: Dienstag, 08.10.2024